Beangepreid: periette 50 Die. Bringeriobn 10 Dig., burd bie Doft bepogen nierteliderila Mt. L75 erd Selbelgelb.
3er "General Augelger" erfdeint taglid Abende.
Sunnings in zwei Ausgaben.
Unparteilifche Beitung. Renefte Rachrichten.

# Wiesbadener

Angeigen: Die Ispaltige Betitgelle ober beren Raum 10 Pfg. für and-wärts 16 Pfg. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabett. Reflamer Petitgeile 20 Pfg., für answärts 50 Pfg. Bellagen-gebühr pro Zaufenb Mt. 3.30. Telephon Unichlug Rr. 199.

# General Anzeiger

Posseifungstifte yr. 8167. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vosseifungstisse yr. 8167.

Bier wochentliche Freibeilagen: Biestabener Anterhaltungs-Blatt. - Der Laubwirth. - Der Sumorift und bie illuftrirten "Geitere Blatter".

Beidiaftsitelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Borlagsanftalt

Rr. 36.

ette

reins.

Pilen

rthee,

ipothete

.

Emil Bommert in Wiesbaben.

XVII. Jahrgang.

Mittwoch, ben 12. Februar 1902.

#### Standale in England.

Die Erörterung über die Migitande und Migbrauche im emlischen Remontewesen während des gegenwärtigen Krieat ift, fo fchreibt man aus London der "Köln. Sig.", feit ber Griegeminifter in aller Form die Bejdaffung der Bferde für de Imperial-Beomanry von der unmittelbaren Berantwortfibleit bes Kriegsministeriums losgetreunt bat, noch bon Stunde gu Stunde lebhafter geworden. Man fpricht und dreibt gang offen bon Remonteffandalen und ftellt tifdweg Behauptungen auf, die bei ruhiger Betrachtung ungeheverlich übertrieben, vielleicht gang unhaltbar erscheinen und jedenfalls fehr fcwer zu beweisen sein dürften. Daß der Dierdebandel und die Pferdelieferung im Großen, gumal m Kriegszeiten, ein Geschäft ift, bei bem weniger als auf ans ben Gebieten bobe fittliche Erwägungen maggebend find, ber als fo bekannt gelten, daß es überflüffig erfcheint, dafiller weitere Worte gu berichwenden. Wenn man bedenft, bok bereits amifchen 12 und 18 Millionen Bfund Sterling in fem Feldzuge an Remonten ausgegeben worden find, dann bet toffes und menfchenkundige Mittelsperfonen ein fcones Geld verdient haben, daß ferner vielleicht bier und da Leute in berantwortlicher Stellung, mit leerer Taiche und ichwads lidem Riidgrat, in große Berfuchungen geführt worden find, und daß möglicherweise ber Eine oder Andere ber Berfuchung mierlegen ift, daß auch im Uebrigen so viel Gaunerei minletens berfucht worben und thatfachlich mit unterlaufen ift, d in Friedenszeit der Civilift im Pferdehandel beobachtet und erwartet. Schlimmer als diefe betrübfamen, jedoch 1061 unbermeidlichen Erscheinungen ist die fündhafte Berdanendung, die mit dem Pferdematerial getrieben wurde, ibald es Staatseigenthum geworden war, und unter Aufich bon Cavallerieoffizieren ftand, denen die forgfältige Erwinnig und Schonung von Dienstpferden in Fleisch und dut übergegangen fein follte. Bas in diefer Sinficht ein erstältiger Beobachter der Dinge hier iber weit verbreitete williche Rachläffigkeit bei den Seereifen, in den Depots, bei en Babnbeforderungen der Pferbe, ehe fie in die Sande der Ctubbe gelangen, aber auch späterbin über mangelhafte Pflege und Schonung der Pferde bei der Truppe mahrmt, ift mitunter geradezu himmelichreiend. Man fann fommt glauben, daß bergleichen bei Leuten möglich ift, die id tulunen, aus dem erften Bferbelande ber Belt gu ftam-. Wie viel die Gunden auf diefem Gebiet gu der Berblepping des Krieges beigetragen haben mogen, wird fich mit in feiner gangen Ausbehnung ermeffen laffen, wenn der krieg zu Ende ist und Untersuchung und Kritik nach manchen eiten Licht und Rarbeit verbreitet haben. Jedenfalls wird aber mindeftens ebenfoviel Grund gur Anwendung des Settes Cfandal fein, als bei dem nie und nirgendwo fehr Miriedjendem Pferdehandel. Bas den lettern anbelangt, wird übrigens schon gesorgt werden, daß nicht nur die Gunben ber Raufer für bie Imperial Beomanth aufgebedt, fondern auch Gendboten des Rriegsamts felbft in belle Beleuchtung gestellt werden. Der Hauptpunft, um den fich zur Stunde die Erörterung drebt, ift die Behauptung, die Regierung habe Pierbe mit 30 bis 35 Pf. St. bas Stild begahlt, die nicht dienftfähig gemefen feien, mabrend fie den Berfaufern bochftens 8 bis 12 Bf. St. gefoftet batten. Bei einet Gelegenheit lebnte das Kriegsminifterium das Angebot eines großen Bertrags für ungarifde Pferde jum Durchfdmittspreise bon 30 Bf. St. ab, weil fein Bedürfnig vorliege. Einen Monat fpater wußte die Imperial Deomann fchlechterdings nicht, wohin fie fich wenden follte, im ihre Leute beritten zu madjen. Im pfochologifden Moment nun brachte ein englischer Robargt a. D., Rittmeister hartigan, einen Sandler namens Levison, ber einen Bertrag gum Durch fcmittspreife own 35 Bf. St. 16 Sch. 8 B. bas Pferd für 4000 Stild anbot und erhielt. Hartigan erflärt, diefer Sändler habe in der City 75 000 Bf. St. Rapital aufgebracht, einen anderen Sandler mit 7000 Bf. St. für beffen Bertrag abgefunden, ihm felbst 21 Prozent Provision und bobe Spefen gezahlt und ichlieglich ungefähr 75 000 Pf. St. Gewinn gemacht. Dog bei foldem Gewinn bie Schlachtroffe ber Deomanen nicht besonders berborragend fein fonnten, bedarf taum der Erwähnung. Eigenthümlicherweise wurde ber besagte Sartigan, der in Diensten des Sandlers ftand, bon bem Beomanry-Oberften, ber an Ort und Stelle die Pferdeubernahme überwachte, bei der letten Parthie in Abwesenheit eines andern Thierarztes benutt, um die Tauglichkeit zu bestätigen und die Annahme zu fichern bei denfelben Pferden, die er für fehr billiges Geld aufgefauft batte. Das ift nur ein Beifpiel und fteht unzweifelhaft erwiefen da. Derfelbe Rabitan Sartigan wird noch jeht in Mberfbot als Civilthierargt von ben Militarbehörden zeitweilig berwendet, Es gibt pferbefundige Leute bier, die verfichern, von den riefigen Summen für Remonte batte, wenn bernünftig und gewiffenhaft gewirthichaftet worden ware, die Salfte, wenn nicht zwei Drittel gespart werden fonnen. Daily Expres behauptet, daß eine genaue Untersuchung ber Armeeverträge fiber ben Pferdeankauf ergeben werde, daß 8 Millionen Pf. St. verichleubert worden feien. Es folle barauf bingewirft werden, daß die Unterfuchung von einem aus dem Unterhaufe zu wählenden Momitee geführt werbe.

## Politische Tages-llebersicht.

Biedbaben, ben 11 Februar 1902. Aberglaube in Berlin.

Die "Nordd. Milg. Stg." meldet, daß ber Raifer den Berliner Polizeiprafibenten und den Generals fuperintendenten Gaber empfangen bat, um mit ihnen Rudfprache gu nehmen fiber Dagregeln gegen den in letter Beit gu Tage getretenen Obffurantismus (De-

fundbeten, Scientismus, Spiritismus). Beim Etat bes Reichsamts des Innern ift fürzlich insbesondere auf bas aus Amerifa importirte Befundbeten bingewiesen worden. Das hat nicht gebindert, ebensowenig wie eine längere Debatte in der Berliner Stadtverordnetenversammlung, bag diefe allem Anichein nach für die Arrangeure recht einträgliche Thatigfeit fortgeseht wurde. Der Mognet des Wahns ift ftart, und Inftitute für Gefundbeten wurden in Berlin bald maffenhaft begründet werden, weil eben mit einer folchen Spefulation auf Thorbeit und Aberglaube Geld zu berdienen ift. Dem als Gewerbe betriebenen Schwindel wird man allerdings mit Polizeimogregeln und mit ben Paragrabben des Strafgejehbuches beitommen fonnen; aber bagegen find die Beborden machtlos, daß fich gefchloffene Cirfel bilden, die auf gemeinsame Rechnung das Gesundbeien betreiben. Der Spiritismus, ber in Berlin eine große Babl von Anhänger hat, ift längft fo vorfichtig gewefen, fich aus ber Deffentlichkeit gurudgugieben. Uebrigens nicht nur wegen der hohen Polizei, vielmehr hauptsächlich aus dem Grunde, dog angefündigte Beiftererscheinungen, Emporfteigen von Tifchen gur Saaldede, überirdifde Dufffaufführungen, Blumenregen und andere verbliffende Bumber bor einer profanen Menge entweder ausblieben, oder als Zaschensbieler-Runftftiide entlarbt wurden. Das Geiftermadden, "die fleine Abila", versteht fich nur noch dazu, einem fleinen Kreise auserlesener Gläubiger den Berkehr mit dem Jenseits zu vermitteln. — Es gibt feine deutsche Stadt, mo der Aberglaube mehr gu Saufe ift, als Berlin. Die "Bahrjagerinnen wunderbar" machen brillante Gefchafte; diese Bufunftsseberinnen werben nicht nur bon fleinen Leuten, sondern auch von Damen und Herren aufgesucht, bie in Equipage angefahren tommen. Gegen die Sibnllen bat die Polizei feit Jahren den Rampf geführt, jedoch ohne Erfolg, denn es find ihrer durchaus nicht weniger gew orden. Weit verbreitet ift ferner das Ruriren burch "Sompathie". Mittel. Es ift nicht wahrscheinlich, daß neue Boligeimagregeln all' bem Unwesen nennenswerthen Abbruch thun. Eher versprechen Belehrungen der Kirche, der Schule und namentlich auch der Preffe Ritten. Go ift es bas Berdienft der Preffe geweien, zuerft auf das Gefundbeten aufmertfam gemacht zu haben. Daß der Raifer neben bem Berliner Polizeiprafidenten ben Generalfupenintenbenten Gaber gur Audienz beschied, läßt darauf schließen, daß die Aufflärung der Bevölkerung, soweit fie einer solchen bedürftig ift, als ein wefentliches Mittel in Betracht fommt.

#### Generalberfammlung des Bundes der Landwirthe.

Die geftern in Berlin ftattaebabte Generalver: fammlung des "Bunbes der Landwirthe" bat wieder bas gewohnte Bild gezeigt.

Der Befuch mar ein fiberans ftarter. Die Angaben ber Blätter fcmanten zwijchen 8000 und 15 000. Dieje lettere . Angabe dürfte indeffen übertrieben fein, da der Cirfus Bufch,

#### Aleines Lenilleton.

Die Untersuchung gegen ben Sochstapler Carlo Borbato aus m, ber in Spandan vor vierzehn Tagen verhaftet wurde, als er ber Unfform eines badifchen Offigiers neue Gehminbeleien bem wollbe, nimmt größeren Umfang an. Das Gelb feiner Thatigbaren nicht allein Berlin nebit Bororten, fondern ber geriebene ultrieritter ift auch in verschiedenen fubbeutschen Stadten, wie mftabt, Frantfurt a. M. u. a. ericbienen, um Baaren ju ertin und hotelwirthe zu betrügen. Borbata ift photographirt bein Bilb an bie Giderheitsbehörben gablreicher Großstäbte nabt worben. Bon verichiebenen Stellen ift er bereits als ein an erjuchter Schwindler reffamirt worben.

Bom Rarifer Carneval. Die Ronigin ber Salle ift, wie allnun wieber in Paris mit großem Bonip ermablt und feiersefront worben. In einem Saale unweit ber Martthalle hatte Alles, mas zur Salle gebort, versammelt. Dann wurde gur Beidritten, Auf einem Bobium nahmen brei junge Dabden, Ihronprutenbentinnen, Blat. Die meifren Stimmen bereinigtoulein Berthe Joffier auf fich, eine bil'obubiche Blonbine von Jahren. Die Bröfibentin bes Comites verfündete das Resultat Bahl, das Orchester blies Tusch, und der jungen Königin wur-ihre Krone, gewunden aus weißen Rosen, auf das Haupt geseth, m man noch brei Ehrendamen für die Königin gewählt hatte, biefe auf einem improvisirten Thron Blat, die Unwefenden im borbei und brachten ihr Glüdminiche bar. Mit ftolger banfte bie Königin für bie Hultzigung ihrer Unterthanen. grober Ball mit echt Barifer Luftigleit beichlog die Aronungs-

Gin leitener Bifch ift fürglich in einem Beringsnet an ber Gubn England gefangen und ber Sammlung bes großen Loner Raturneiffenichaftlichen Dufeums einverleibt worben. In ben alicen Gemaffern ift fein Bortommen überhaupt felten, obd er an fich ju ben Berühmtheiten unter ber Bevöllerung ber erablt werben tann. Es war ein fogenannter Angler ober tochenabellichen Bau. Den Ranten Meerteufel hat er von bem tutiden Naturforider Gesner erhalten, ber ihn als einen

Sonber ichenflich, baglichen Gifch" bezeichnete. Der andere Rame Angler bringt uns aber erft auf die eigentlich merkwürdige Eigenichaft des Fisches. Er besitt nämlich vorn auf ber Oberfeite bes Ropfes in ber Rabe ber Oberlippe einen langen Auswuchs, ben man mit einer Angel vergleichen fann, Gie bat bas Aussehen eines langen, fteifen Gabens, ber an ber Gpipe umgebogen ift und einen trobbelartigen Anhang tragt. Mit biefer Trobbel fpielt bas Ungethum nun bouernd por feinem geöffneten Moul bin und ber und wartet, bis fleine Sifche ober andere Bafferbewohner aus Rengier ju dem fonderbar bin und ber pendelnben Ding binfchwimmen. Die Lift gelingt meift jo volltommen, bag ber Gifch einfach fein Maul gu fcbließen braucht, um feine Beute barin gefangen gu halten. Damit ibm felbit fleinere Lebewesen nicht mehr gwijchen ben Bahnen binburch entwischen tonnen, find die Babnluden mit einer besonderen Binbehaut verichloffen. Alles, mas in bas Maul bes Fifchriefen gerath, ift alfo unrettbar eingesperrt. Rur gumeilen mag es einem Opfer gelingen, ber Befragigteit bes Raubers ju entrinnen. Go ift einmal ein Meerteufel gefangen worben, aus beffen Riemenöffnung ein Meeraal mit ber Salfte feines Leibes berausragte. Augenfceinlich war auch biefer Fifch bon bem Teufel erangelt worben, aber er batte fich fo lange geftraubt, bis er bie Riemenöffnung gefunben batte, burch bie er fich nun ficherlich gum größten Unbehagen bes Anglers hindurchamangte. Das Daswifdenfommen eines

menichlichen Linglers machte bann beiben Rampfenben ein Enbe. Die Gefundbeterei. Das Gefundbeten wird, wie bie "Boft" erfährt, auch in Steglit burch ein Fraulein Schon betrieben, die felbit von jabrelangen, wohl hofterifden Leiben burch basfelbe geheilt fein will. Da fie fich fur bie Sache intereffirte, nahm fie Unterricht und war bald felbit im Stande, Krante gu beilen. Um es noch grundlicher bu erlernen, ging fie nach Sannover, bem eigentlichen Gip ber "Gefundbeter", bon bort aus hat fie ihre Patienten "abmefenb" behandelt und ift bann nach vollbrachtem Curfus nach Steglit gurudgefebrt, wo fie jest ibre "Seilungen" pornimmt. Befonbers ermahnt fei, bag bem Batienten auf bas Strengfte unterfagt ift, mit Golden gu fprechen, bie ben "Gefundbetern" feinen Blauben ichenfen, ba burch folch ein Gefprach bie Beilung ungunftig beeinflußt werbe. Birb ein Rranter trop aller Bemühungen nicht geheilt, bann fagt man ibm: "Ja, es ift bas Traurige, bag Sie erft gu einem Argt gegangen find; maren Gie gleich gu uns ge-

tommen, fo batten Gie geheilt merben tonnen!"

3mei Millionen für bie Arebsforichung. Das Collegium ber Merate in London bat It. "B. L.-A." gemeinfam mit bem bortigen Collegium ber Chirurgen ben Blan fur einen großen Feldzug gegen bie Arebsfrantheit ausgearbeitet, ju beffen Ausführung eine Gumme bon zwei Millionen Mart nothwendig fein wird. Da ber Risnig und ber Bring von Bales bem Unternehmen ihre Unterftutung augejagt haben, wird erwartet, bag bie boben Roften ber Bermirf. lichung nicht im Wege fteben werben.

Bas einem Leichnam alles paffiren fann. In Dwinst mar ein bortiger Ginwohner von einer im Bau begriffenen Brude beim Krengungspunfte ber Chauffer mit ber Riga-Oreler Bahn abgefturst und hatte fich ben Schabel gerschmettert. Die Leiche murbe aufgehoben und bis zur Einleitung ber Untersuchung vorläufig in einen bei ber Brude ftebenben Guterwagen gelegt, ber beim Rangiren eines Buges im Berfeben mitgenommen wurde und nach Orel abging. Der Conbufteur, ber ben Bagen fitr leer bielt u. ibn amei billetlofen Baffagieren als Unterichlupf gewährt hatte, wollte let-tere auf ber Station Malinowsta befuchen, fand zu feinem Schreden ftatt ihrer aber ben Leichnam vor. Rurg entichloffen warf er die Leiche in ben Graben bei ber Station und fuhr mit bem Buge weiter. Che er aber auf ber folgenben Station eintraf, war bort ein Telegramm aus Dwinst eingelaufen, bas bie Burudfenbung bes Güterwaggons mit ber Leiche requirirte. Alls in bem Wagen lettere nicht gefunden werben tonnte, wurde ber Condufteur gefragt und biefer gestand ben Busammenhang. Der Leichnam wurde gu-rudbeforbert und ber Condusteur zeitweilig bom Dienst entfernt.

Bob Ancebs, ber befannte ameritanifche Bierbeglichten, welcher burch die Affare mit bem Traber "Bethel", ben er unter bem Ramen "Rellie Aneebs" auf beutichen Rennbahnen laufen ließ, in ben 90er Jahren befannt murbe, ift in Stour City im Mter von 65 Jahren geftorben. Der "Ball Kneebs" beichaftigte faft brei Jahre bie Sportfreise Deutschlands und Ameritas und bann bie bentichen Gerichte. Robert Thomas Ancebs aus Bafefielb batte fich bes Betruges baburch ichulbig gemacht, bag er bas Geburtsjahr feines auf amerikanischen Rennbahnen berühmten Trabers "Bethel" als 1886 angab und ibn unter bem Ramen "Rellie Rneebs" im Jahre

in welchem die Berjammlung tagte, eine jolche Menschl

nich, entfernt aufzunehmen vermag.

Reichstagsabgeordneier Dr. Rofide führte ben Borfig. Aus Röfide's Eröffnungsanfprache ift bemerfenswerth: Die Mitglieber des Bundes mugten gufommenfieben in bem gemeinsamen Rampf, ber ihnen auf wirthichaftlichem Bebiete aufgebrungen fei, baburch, daß man die Intereffen ber Landwirthichaft binter Diejenigen anderer Berufoftande gus rudftellt. In bem Entwurf eines Bolltarifes und Bolltarifgefetes fei die Bandwirthichaft nicht genügend bedacht worden. Der Landwirthschaft gegenüber würden auch diejenigen Gefete ohne Rudficht burchgeführt, welche fie nicht will. Drei Rangler batte ber Bund gefeben.

Graf Capribi machte aus feiner Abneigung gegen die Bandwirthschaft keinen Sehl, Fürft Hohenlohe blieb meift verborgen im Stillen. Den britten Rangler hatte man bis gum letten Freitag nicht getannt. Seitbem wiffe man aber, daß auch von ihm nichts für die Landwirthschaft gu erhoffen fei. Die Landwirthichaft milfe alle Anerbietungen gurudweifen, die nicht die nothigen Borausfehungen einer gliidlichen Entwidelung in fich tragen. Die vergangenen Johre hatten wenigstens das eine bewirft, daß die gefammte deutsche Landwirthschaft wie ein Mann zusammenfteht. Anfeindungen hatten fie genug bestanden. Bor allem fomme die Treue zu Kaiser und Reich. Die Rede flang in

einem Soch auf ben Raifer aus. Mittergutsbefiper Bod befprach das Borfengefes und fam ju bem Schluß, daß an ber Getreideborfe in alter Beise Geschäfte gemacht würden, als ob ein Berbot des Terminhandels nicht borhanden fei. Er empfahl folieflich eine Refolution, in weldjer verlangt wird, daß Börsengeschäfte, welde entgegen ben Beftinnnungen bes Gefetes mit Geld- ober

ebentuell Freiheitöftrafen zu belegen find. In einer weiteren, zur Annahme empfohlenen Resolution heißt es: Die Landwirthichaft als folde hat tein Intereffe an langfriftigen Sandelsverträgen, ift aber bereit, an bem Buftandekommen foldger mitzuwirken, im Intereffe ber beimifden Induftrie. Gie fann bies nur, wenn ihr in bem neuen Bolltarif basienige Dag bes Campes gewährt wird, beffen fie neben einer blübenden Induftrie und gegenüber dem billiger produzirenden Auslande bedarf. Die Borlage der verbundes ten Regierungen ist für die deutsche Landwirthschaft nicht aus nehmbar. Sollte es nicht gelingen, berfelben in ben Berathungen bes Reichstages eine Geftalt zu geben, welche ben berechtigten Forberungen ber beutiden Landwirthichaft ents fpricht, fo erwarte ber Bund ber Landwirthe die Mblehn : ung derfelben.

#### Die Amerita-Reife des Pringen Beinrich.

Die letten Berliner Meldungen befagen, daß zwischen der deutschen Reichsbauptstadt und Washington der Telegraph fpiele wegen Auffchubes des Befuches bes Pringen Seinrid.



Pring Beinrich.

Die Urfache ift bie fdwere Erfrantung des Gohnes des Brafidenten Roofevelt an Lungenentzundung.

Wie aus New-York depeschirt wird, hat fich die Entzundung auf ben rechten Lungenflügel übertragen. Die Temperatur ift hober, der Buls beffer, Athmung fcmacher. Der Batient ift bei Befinnung, aber febr fcnvach.

1898 auf beutschen Rennbahnen einführte. In Wahrheit war "Reilie Rneebs" icon im Jahre 1885 geboren und hatte feit bem Jahre 1893 einen Record von 1:1634 auff 1000 m. zu verzeichnen. "Rellie Sincebo" lief acht Mal auf bentichen Bahnen, und bas fichere Laufen biefer Stute, bie noch an feinem Rennen theilgenommen haben follte, erregte um fo mehr Berbacht, als fie in ben meiften Sallen auch porzuglich abichnitt. Gingelne "Biffenbe" aus bem Rneeb'ichen Gesolge schwahen, man forschte nach, und ber bekannte, seit Jahren in Berlin lebende Sportmann Prince-Smith gab seiner gerechten Entrüstung burch Anzeige bei ber Berliner Staatsanwaltschaft Ausbruck. Der Gerichtshof berurtheilte auf Grund ber Beweisaufnahme Aneebs im Januar 1894 ju 9 Monaten Gefangnig.

Eine erfolgreiche Golbincherin, die vier Jahre in Klondie ge-wesen ist, erregt in Chicago Aufsehen. Sie nennt sich Baronin b. Tilse, ist 30 Jahre alt und unverheirathet. Ihr Bater foll ber por 28 Jahren aus Leipzig nach Amerita eingewanderte Baron Karl v. Tilfe fein. Gie erbte von ihm ein großes Bermögen und ging nicht bes Gelbes wegen noch Rondotte, sonbern aus Luft su Abenteuern. Gie machte bie beschwerliche Sabrt allein, fuhr allein in ihrem Rennthierschlitten burch bie Schneemufte und in einem Canoe über bie Galle bes Duton-Bluffes, ging auf eigene Fauft auf bie Golbfuche, belegte ibre Claims und überwachte biefelben mit ber Buchie in ber Sanb. Gie batte bas Blud, eine ungewöhnlich reiche Golbaber gu treffen, bie fie allein bearbeitete, und aus ber fie Golb im Werthe bon 200 000 Dollar entnahm. Wit biefem Schap ift fie nach Thicago gefommen, um Majdinen gur Bearbeitung bon Golbgruben und ein zerlegbare Saus zu taufen, benn fie will wieber nach bem gelobten Klonbyte zurudtehren, wo fie noch vier Claims besitt, wofür ihr, wie sie sagt, eine halbe Million Dollar geboten wurde bie sie ausschlug, weil sie bas dreisache werth seien. Derzensbebürfnisse hat die sonderbare Baronin nicht. Das 25-jahrige Militar=Jubilaum des Raifers.

Berlin, 10. Gebr. Dem "Lofal-Angeiger" gufolge führte ber Raifer in feiner geftrigen Uniprache an bas 1. Garbe-Regiment aus, bag er mit Stol; bes Tages gedente, an dem ihn vor 25 Jahren fein herrlicher Bater in bas Regiment gebracht habe, in bem er auch noch unter ben Augen des großen Raifers habe Dienft thun fonnen. Das Regiment habe fich mabrend biefer 25 Jahren bemabrt und er hoffe, daß d'es auch in Bufunft immer ber Gall fein werde. Bei der Entgegennahme der von der Deputation ehemaliger Ungehöriger bes 1. Garbe-Regiments überreichten Abreffe griff ber Raifer aus Diefer ben hinmeis auf bas Saus- und Familien-Regiment heraus und betonte, er febe aus biefen Worten, bag er richtig verftanden worden fei. Das 1. Garbe-Regiment fei feine Lugustruppe. Das gabe es gezeigt und werbe es immer wieder geigen. Die alten Rameraden und er rechne fich nunmehr auch gu ben alten, hatten bies bewahrheitet und die junge Generation, deg jei er ficher, werde es auch thun. Im Regimentshaufe, wo Abends ein Diner flattfand, an welches fich Aufführungen ber Offigiere anichloffen, verweilte ber Raifer bis gegen 2 Uhr Worgens.

Die Minifterfrifis in Cachien.

Bur Ministerfrifis ichreibt bas "Dr. Journ." an leitenber

Stelle:

"Nicht die sachliche Kritit ber beim sächsischen Gisenbahnbau vorgekommenen Neberschreitungen bat die Krifis berbeigeführt. Daß eine folche Rritit, und awar in icharfer und unnachfichtiger Beise erfolgen würbe, tonnte und mußte bie Regierung exwarten. Sie hat felbft bie Sand bagu geboten, bag bem Banbtage und bamit auch bem Lanbe volle Aufflärung über bie Urfachen ber bebauerlichen Dehrkoften gu Theil werbe. In ben letten Tagen ift ber Zweiten Rammer bas gefammte Affenmaterial jur Bruffung übergeben worben. Die für die Meisten jo unerwartet eingetzetene Strifis wurde baber gang allein durch die formelle Behandlung, 6. baburch beranlagt, bag bie 3meite Rammer barauf befrand biefe Etatüberschreitungen ausbrudlich und unbebingt unter ben Gesichtspunft einer Berfassungsverletzung, eines Berfassungs-bruches zu stellen. Das Indemnitätsgefuch ber Regierung war bon biefer ale ein Compromig gur Beilegung ber in ber Deputation bervorgetretenen Meinungsverschiebenheiten angeseben worben, es enthielt von vornherein eine Bermahrung gegen bie Annahme, daß Etatouberichreitungen als Berfaffungsverleftungen gu gelten batten. Rach biefem Entgegentommen burfte bie Regierung barauf rechnen, daß auch die Deputation die Berfaffungsfrage nicht weiter in ben Borbergrund ftellen wurde. Aber bas Gegentheil geschab. Der Deputationsbericht behandelte fie in der benkbar schärften Zuspizung und gleichzeitig begannen offenbar inspirirte Artikel in den "Dresbener Rachrichten" und verschiedenen Berliner Blattern, Die an befannte Breftreibereien bom borigen Commer erinnerten, bon Minifterantlagen, beborftebenben Berfonalveranderungen und bergleichen gu reben, fodaß bie Regierung gar nicht anbers fonnte, als ihre grunbfagliche Stellung wieber einzunehmen und bem Borgeben ber Zweiten Rammer entgegengutreten.

Db es ber letteren mit Aufwerfung ber Berfaffungsfrage fo ms erust war, wird burch bie Worte bes herrn Abgeordneten Stodel etwas sweifelhaft, ber bie Meinung ausiprach, "bag, wenn bie leberschreitungen in ben gunftigeren Jahren ber fachfifchen Finangen vorgefommen waren, gewiß eine berbe Krifit erfolgt fei, jeboch zu einem Couflift, wie er jest vorliegt, mare es nicht gefommen". Auch feine weiteren, von ber Rummer mit Beifall aufgenommenen Worte zeigen beutlich, bag es ber Rammer vielmehr barauf antam, ben Rudtritt bes Finangminifters und einiger feiner Rathe burchzuseten. Daß ber Landtag überhaupt fein Recht bat, gegen einzelne Minifterialbeamte vorzugeben, ba ben Rammern nur die Minister verantwortlich find, liegt auf ber Sanb. Aber es muthet boch auch feltfam an, bag von conferva-tiver Seite ein Ministerwechsel geforbert murbe, wenn man bebenft, bag bie Babl ber Minifter ein unantaftbares Kronrech

\* Berlin, 10. Gebr. Wie der "Lofal-Angeiger" berichtet, verlautete beute im Reichstage, bay Beh. Legations. rath v. Rörner gum jäch ji ichen ginangminifter ernannt worden fei.

\* Dreeben, 10. Gebr. Bie bie "Dresbener Reueft. Radprichten" melben, waren die Entsminifter auch heute Mittag wieder beim Ronig gum Bortrag befohlen. Un de Audieng, Die um 1 Uhr Mittags endete, nahm auch ber b'nangminifter von Bathdorf Theil. Das Blatt glaubt be-& mmt verfichern zu fonnen, bag bie riogliche Buipipung bes fetonflictes wie die Form ber parlamentarifchen Austragung Cesfelben ben Ronig fehr verft immt bat.

#### Berlangerung ber Sandelevertrage.

Mus Bien verlautet, es wirden auf Anregung Deutichland bie Sandelsbertrage mit Deutschland und Italien burch provisorifche Bertrage auf die Dauer eines Jahres berlängert.

#### Die Aronnng Ronig Eduarde vertagt.

Es jollen gegemvärtig in London Ermagungen ftattfinben, ob die auf 26. Juni beftimmte Rronung Ronig Ebuarbs nicht beffer auf einen fpateren Beitpunft verlegt

Die Urfache ift indeffen nicht etwa im fübafrifanischen Brieg, fondern in der in London herrichenden "Boden. Epidemie" gu fuchen.

Es begreift fich, daß es der englischen Regierung gang und gar nicht ungelegen fame, wenn eine Berichiebung ber Rronung eintreten würde.

Die Lage in Gubafrifa ift bergeit fo, bag felbft bie Befangennahme etwa von Botha feinen merklichen Einfluß auf den Fortgang bes Krieges ausiben würde. Im englischen Kriegsamt ift man nach Londoner Weldungen auch vollständig darauf gefaßt, daß der Rrieg noch längere Beit dauern wird.

Da muß benn als plaufibler Grund die "Boden-Epidemie" berhalten, obgleich diese so schlimm nicht sein dürfte, wie es gegenwärtig ausgemalt wird.

#### Der Rrieg in Giibafrifa.

\* London, 10. Febr. Ritchener telegraphirt aus Bolvehoef: In ber Racht bom 8, jum 9. Februar unternahmen mehrere englische Kolonnen ein Treiben zu bem Bwed, die Buren aus ber Blodhauslinie zwischen Seilbronn

und Francfort gu berdrängen. Die Rolonnen fliefien Binblen auf eine Buren truppe von 700 Mann utter Demet. Die Buren murben umgingelt. Dewet, welte die Gefahr überfah, in welcher er fich befand, entflot einigen Mann, indem er bie Drabte der Blodhauslinie burd fcmitt. Die englischen Berlufte find feht leicht. 10 Defind todt. Die Buren berforen 283 Mann an Tobien, 3. wundeten und Gefangenen.

\* London, 10. Gebr. Rach einer Melbung con Bellington haben fich 5000 Freiwillige angeboten

nach Gud. Afrita ju gehen.

#### Denticher Reichstag.

(139. Sigung vom 10. Februar 1 Uhr.)

Eingegangen ift eine Heberficht über bie Bahl ber borhandenen Kriegs-Invaliden. Auf der Tagesordnung fich die Borlage über die Kontrolle des Reichshaushalts. 25 Borlage überträgt die Kontrolle der preugischen Obertes nungefammer, jedoch diesmal nicht blos auf ein Sabt, iobern bis auf weiteres: Gine Reihe von Abgeordneten erbeb dagegen Bedenken. Rach einer Bemerfung des Direftors im Reichsamt bes Innern wird die Borlage in erfter Lefun-

Es folgt die erfte Berathung des Entrourfs eines Gefetet gum Schutze ber

Benfer Rentralitätes Beichen

Staatsfefretar Bofabowsth empfiehlt ben Ers murf gur Annahme, unter Sinweis auf die mannigfoden Migbränche burch Berwendung des Rothen Kreuzes 3mede rein geschäftlicher Urt.

Nach furger Debatte wird bie Borlage an eine befor-

dere Rommiffion verwiefen.

Runmehr wird die Etatsberathung fortgefett beim

Gtat der Reiche=Buftig=Berwaltung.

**過過程の自己計名前 8 日本の日本** 

Titel Staatsfefretar.

Abg. Schraber (freif. Ber.) plaibirt für ein Stusvollzugs-Gefet und verbreitet fich bann über die Rompeters frage, mobei er mit allem Nachdrud betont, daß er bate bleibe, die Ausführung der Gefete unterftehe doch der Rentrolle des Reiches und wenn eine Begnadigung gu Bru. gelftrafe erfolge, alfo gu einer Strafe, welche miet Rechtsgefete überhaupt nicht fennen, jo glaube er boch, bei berReichstangler durchaus das Recht habe, eine Erflärung u verlangen. Redner berührt weiter die Duellfrage und be zeichnet es als unbedingt notbroendig, dag mon fich bet Standesunfitte gegenüber nicht langer abwartend berfalt, Der Reichstag muffe felbft Sand anlegen, durch Befchliefung eines Gefettes, welches fich nicht mit Gefängnigftrafe begu fonbern gugleich für Duells den Berluft bes Unites begiebe ungsweise des Offiziers-Charafters ausspreche.

Mbg. Roren (Centrum) plaidirt für Entichabip ung unfouldig Berhafteter und für reidegeit lidje Regelung der bedingten Berurtheilung bezw. bedingten

Begnadigung.

Stantejefretar Rieberding erwibert bem Mbgeorb. neten Schrader, er werde niemals ein Recht bes Reiches und des Reichstages vergeben, aber er habe auch die Recte be Einzelftaaten und ihrer Landesherrn zu ochten. Den Bunfo nach einer Schadlosbaltung unicul big Berhafreter habe er, Redner, felbst ichen oft geäußert, aber eine Begipliche Borlage nie versprochen. Es ftanben bem großt Schwierigfeiten entgegen. Ueber die bedingte Begnobigung werde bemnachft eine Dentschrift vorgelegt werden. Die Bah ber Begnabigung habe fich in den letten drei Jahren um 39 Progent gesteigert. Ueberbies nehmen ichon jest bie Amisgerichte an der Entscheidung über die bedingte Bo gnadigung thatigen Antheil und ihre Entscheidungen murben nur bom Juftigminifter redigiert und auch bon biefem mut in äußerft seltenen Fällen, sobaß die Regierung wohl an des Berwaltungswege festhalten fonne.

Abg. v. Rardorff (Reichsp.) wendet fich gegen de

Duell-Antrage.

Mbg. Bartmann (freif. Bolfep.) wünfcht bie be dingte Begreadigung erfest ju feben durch bas Sharm ber bedingten Berurtheilung. Der Borfchlag des Abgeorbneitn Efchebetreffend ein Reichs-Rouuniffariat gur Revifion ber Gefängnisse sei ihm, dem Redner, somwathisch. In Bem auf die Duellfrage ftimme er im Wesentlichen mit dem M geordneten Schraber fiberein.

Abg. Baffermann (natl.) erhebt warnend feint Stimme gegen bas Berlangen nach einer allgemeinen Rent fion des Strafgesetzbuches. Rur einzelne Materien follien berausgegriffen werden, fo die Beftrafung bes Duell's. Redner geht dann auf die Duellfrage ein. Den Antrag Gröber lehnten feine Freunde ab, während fie mit dem Antrage Schrader im Befentlichen einberftanben fden Sie feien bereit, in einer Rommiffion etwa im Sinne Antrages Schrader, fowie gu Gunften einer Revifion ber De leidigungsitrafen mitguwirten.

Mbg. Stadtfragen (Sog.) wünscht eine Befferme der Schul-Berhältniffe und bezeichnet bas Duell als Moth. Duellfere gehörten ind Erziehungshaus ober ins Buchtha aber nicht in Offigiereftellen ober öffentliche Meinter. 2 Refolution Grober ftimmten feine Freunde gu. Rebner 9 auf ben Sall Bredenbed ein und bemerft, der Danifter Innern habe die Berleumdung des Brebenbed, berfelbe fe nur Sit-Redafteur, noch immer nicht gurudgezogen. Gine Beamten, der fo handle, nenne man außerhalb biefes Date fes teinen Chrenmann, innerhalb — (Brafibent Graf Balle ftrem ruft den Redner wegen diefer Worte gur Ordnung. Rachdem Redner noch bon einer Rlaffen-Juftig geiprodet.

Staatsfefretar Rieberbing noch einigen Details Angaben des Abgeordneten Stadthagen entgegen. Ein fac fischer Komuniffar legt Berwahrung ein dagegen, daß is Sachfen Rlaffen-Juftig berriche.

Morgen 1 Uhr Poft. Etat und Fortfetung ber 50 tigen Berathung.

#### Abgeordnetenhans.

Auf der gestrigen Tagesordnung des Abgeordnetenhauses Kand sunächst die erste: und zweite Berathung des Gesetzentmetjes über

Die Laridesbant in Biesbaden.

Mig. bon Seimburg erfuchte um Unnahme bes Gefetentwurfes ohne Commissionsberathung, weil es sich um eine bringeade Angelegeribeit handle, auf die der neue Gtat Besug

Die Abg. Lo tilch i us und Tun de fchloffen fich an, womuf die Annahme in erster und gweiter Lefung erfolgte. Daffelbe war mit dem Gefegentwurf über die Landesfre-

bitbanf in Raffel iser Fall.

Man ging bunn gur erften Lefung bes Gefetentwurfes Seiteffend die Untlegung von Grundstuden in Frankfurt über. (Bergl. "Ber Mo ides".)

Minifter bon Thielen begründete bie Borlage. Diefebe fet ein wichtiger Gaftor für Befeitigung der Wohnunges noth. Gine Reihe von Abgeordneten erhob Bedenken gegen

eftons

ejetes

im

Situate

Brû.

h, dağ

THE BUT

nb be

thale.

ädig

egeith

ogeotdo es und inte der Bunsch

reter

Bestige große Sigung ie Babl

en um

est die

te Be

THE THE an bem

gent bie

Sie be

rbnetts

Beging Bering

o feine n Reni-follien de l i. Den fie mit n feien. nne des der Be-

efferung Moch. dithauk, ... Der ner gest jier bes jelbe se Einen S Hallo drung, produn,

Details in sadr daß in

Mbg. De fer (freif. Bolfab.) befürmortet die Borloge in warnen Worten und schloß mit der Bemerkung, daß man in kankfutt drängend das Zuftandekommen des Gesetes wünice. Die Borlage wurde an eine besondere Kommiffion von 20 Mitaliedern verwiefen.

#### Treberirodnungs-Brogeg.

Saffel, 10. Februar. Der Andrang bes Bublifums gur beutigen Sigung, winde um 9 Uhr ihren Anfang nimmt, ift nur ein geringer. Ber Cintritt in die Berhandlung ftellt ber Staatsanwaltichaftsrath Mantell ben Antrag, ben Bermalter bes Otto'ichen Konfurjes als Beugen be bernehmen, Derfeibe joll barüber ansiagen, ob nicht erd in bem Otto iden Conturie auf Beranlaffung bes Angellagten Cuo Copiebungen porgenommen worben find. Gerner foll ber Banher Bieiffer in Raffel vernommen werben, welcher befunden foll, bei auch beggt. bes Ronfurjes ber Berfnies-Brauerei gegen Bermanns umpf der Berdacht besteht, auch hier unzulässige Schiebun-em vorgenommen zu haben. Sodann wird in die Zeugenverneh-ming eingetreten. Zeuge Prosessor Frenze n befundet, daß er seiner Zeit durch seine Beziehungen zu Prosessor Geheimratd Caol'en Aftionär der Treber-Gesellschaft geworden ist. Prof. Einst seine den der Ereber-Gesellschaft geworden ist. Prof. nicht Arbeiten fur bie Treber-Befellichaft aus und bat einen febr einf figen Ginbrud von ber Cache gewonnen, fodag Brof Frengen nich nach ben von Claassen gemachten Mittheilungen als Aftionär beileiligte. Der nächste Zeuge ist der Kaufmann, Bücherrevisor Mobr. Derselbe war Berwalter des Ottosichen Konfurses. Er die einen eigenthümlichen Eindruck von der Ottosichen Buchjühming gewonnen. Die Buder feien unordentlich geführt worben. Gnielnen Buchungen baben bie Unterlagen gefehlt. Gie maren leglich auf Anweifung bes Direttors Comibt erfolgt. Der Beuge fli ber Ansicht, bağ Otto so unter dem Einslusse Schmidts gestanden babe, daß er ebenso bereitwillig 20 Millionen M. gutgeschrieben wie 10 Bi belastet haben würde. Otto habe große Wechsel-Engagements eingegangen, bie in teinem Berbaltniß ju feinem Bermogen ftanben im formliche Bechiefreiterei betrieben. Otto habe bie Bucher felbit nicht geführt, fein Buchhalter vermochte aber feine Austunft iber die verschiebene Buchungen zu geben. Rechtsanwalt Cobn-Lorimund fragt an, wie es mit ben 50,0000 DR. ftebe, die Otto für ein wiffenichaftliches Unternehmen, die bentiche Gubiee-Erpebition, bem Auswärtigen Umte in Berlin gur Berfügung gestellt habe. Der Benge fagt, ber Betrag ift einsach als Conjortial-Conto Berlin gutgeschrieben und nachber durch Abschreibungen wieder ausgeglichen verben. Rechtsanwalt Cohn meint, aus allebem gebe hervor, bas Otto ein unbegrengtes Bertrauen auf Schmidt und die Gute bes Unternehmens batte. Beuge Dobr führt alsbann aus: Schon im Jebre 1896 por Schmidt gewarnt gu haben. Ottohabe fpater auf ihn benGinbrud gemacht, febr beprimirt zu fein. Er scheine die jahrelange Arbeit für verloren gehalten gu baben.

Beiter befindet Beuge, bei ber continentalen Sachofen-Gesellichoft auch außerorbentliche Schiebungen und Berichleierungen in ben Budern entbedt gu haben, die bei ber Trebertrodnung vorgetommen seien und daß biese anscheinend auf Berlanlassung bes Angeklagten Otto ausgeführt worden find. In ben Buchern ber Continental Hochosen-Gesellschaft sigurirte auf dem Conto der Trebertrodnung ein großes Debet-Salbo. Es wurde bann bie Gumme bon 106,938 .A. als bon Raffel eingegangene Dedung in bie Bucher eingetragen und gleichzeitig unter bem 31. De-tember bas Berliner Banthaus Steinfied belaftet, fobaf Raffel in ber Bilang entlaftet war und in berfelben Bilang ein Bantguthaben Demielben Betrage erigien. Diese Duo Tächiten Tage bem 1. Januar wieder regulirt, fobag bas Bantgut-

aben and ben Buchern berichwand.

In ber nachmittags-Situng wurde eine gange Reihe bon Briefen berlefen, welche bie Angellogten an Schmibt gerichtet baen und von biefem an die Angeflagen geschrieben wurden. Alle bieje Briefe betreffen in ber Sauptfache bie Bilang-Ansbesferungen, be Schmibt ben Angeflogten gegenüber mit allerlei Sinweijen auf den bevorstehenden Gintritt bes englischen Rapitals mit dem ichlechm Stanbe ber Aftien ufw. ju begrinden verfuchte. In einem Driefe bes Schulze-Dellwig beißt es u. A. gelegentlich eines An-niffes der Frankfurter Zeitung: Ob und was dazu zu ge-leben habe, sei eine sehr wichtige Frage mit Rücksicht auf die nächfe Bilang. Das bejte fet, in ber nachften Generalberfammlung mit wornehmen gablen aufzuwarten. — In einem Briefe vom 10. In-ni 1900 ichreibt Otto an Schmidt: Die Frankfurter Zeitung bast und zu febr auf die Finger. Ich fürchte, daß man uns in eine Falle In laden fucht. Stoff bagu more ja genitgenb vorhanden. Erwidern ie ia nichts auf ben Artifel. Wenn in einem bis gwei Jahren bie abrilen rentiren, bann tonnen Gie frei auftreten, beute aber mit m Gie fich buden, bamit bom Gegner nicht Alles aufgebedt merbe, fonft find wir Alle rettungslos verloren. Ich bin über Alles geu informirt. Rach Berlejung ber Briefe wird die Berhandlung und worgen 9'Uhr vertagt. Nach einer Mittheilung des Präsidenen ift bie Lifte ber Beugen erschöpft, bis auf ben Direft. Schmibt, ber noch nicht bier ift.

#### Aus aller Welt.

Dien, 10. Gebr. Blattermeldungen gufolge fieht bie ber Breslauer Delfabrif geborende große Delfabrit Derberg in Glammen. Das Feuer ift im Bregfanje ausgebrochen. Der Chaben ift bedeutend.

London, 10. Febr. Geftern und borgeftern wlithete ber ein Soneefturm, wie er feit 20 Jahren nicht erlebt wurde. Die Berbindung mit ber Umgebung Londons ift vollftandig abgeschnitten

#### Rleine Chron if.

- Der Brandichaben in Baterfon (Bereinigte Staaten) wird auf 8 Millionen Dollars angegeben. Obbachios find 400 Familien.

- Die "fiamefischen Zwillinge" des in Paris weilenden Cirfus Barnum find durch Operation gestrennt worden, ba das eine Mädchen an der Tuberfulose ber Lunge und bes Baudfelles erfrantt ift.

- Auf dem Treblower Gee (Medlenburg) find drei Rindet, die unvorsichtig das Eis betreten hatten, ertrunfen. Die Mutter eines der Rinber, die gur Rettung herbeieilte und gleichfalls einbrach, ift ipater in Folge ber Aufregung und des Schredens geftorben.

#### Mus ber Umgegenb.

\* Connenberg, 10. Jebruar. Die Frau eines Landwirths fiel in der Schenne sehr unglüdlich von der Leiter, sie mußte arztliche Dilse in Anspruch nehmen. — Der Gesundheitszustand war im abgelausenen Jahre ein guter. Die Sterblichkeitszisser eine so geringe, wie es feit zwanzig Jahren nicht mehr ber Gall war, - Wie ver- lautet, mußte an ber Bafferleitung bie Arbeit vorübergebend eingestellt werben, weil Mangel an Rohren eingetreten war. Da ber Bafferverbrauch auf 200 cbm. abgeschatt ift, bie vereinigten und gefaßten Quellen aber ein Bafferquantum von nabegu 900 cbm. abgeben, fo foll ber leberichus bon etwa 700 cbm. anderweit nut. bar gemacht werben. - Mehrere Gelbleute fuchen in ber Tennelbachftraße einen größeren Compley Landes angulaufen. Dem Bernehmen nach ift geplant, bort fleinere Saufer jum Bermiethen an Beute bes Mittelftandes und ber Arbeiterflaffe ju errichten.

\* Bierfiadt, 10. Februar. Der Dastenball bes Turnbereins jog viele originelle Dasten an, er war von echter Faldings-luft getragen. Die herren Breibrichter hatten feine leichte Aufgabe. Den ersten Damenpreis erzielte die Maste "Sternichnuppen", Frl. A. Raifer, der zweite fiel Frl. Schild zu. Der erste Derrenpreis fam an einen Mebgergehülfen, der zweite an die originelle Maste

"Befup", Berr Berborn.

f. Bierftadt, 10. Februar. Seit geraumer Zeit war ber Stra-genburchbruch von ber Wiesbabener- nach ber Rathhausstraße ge-plant. Jeht, ba die Ablerstraße bald ausgebaut sein wird, kommt bas Brojeft neuerbings in Frage. 3mei altere Gebanlichfeiten muffen erworben und niebergelegt werben. 3mei Private sollen jum Zwede bes Durchbruchs 1300 . angeboten haben. Durch biefe Magnahme wurden neue Baubläte erschloffen. Es ift anzunehmen, baß die gezeichnete Summe sich noch bedeutend erhöht. Der Gemeinde ist weiter ber Vorschlag gemacht, im Falle zu hoher Forberungen — man fpricht bon je 20 000 A. — bas Enteignungsversahren zu beantragen. — Jum Schiedsmann wurde wieder Derr Gemeinderechner W. Scheerer, zum Stellvertreter Derr Ph. Stiehl bestimmt. Aus ber Gemeindevertretung scheiden aus jeder Klasse je zwei Mitglieder burch bas Loos aus, in Klasse I. die herren L. Bogel 3. und L. Bücher, in Maffe 2. S. Stiebl und Chr. Kaifer, in Maffe 8. 3. Scheerer und L. Bach. Die Zahl ber Wähler ift etwa 600. Man bermuthet, baß für die 3. Klasse die soc. Bartei eigene Candidaten aufstellt. Der Kampf in dieser Klasse, du welcher eirea 500 Wähler gählen dürste in diesem Falle ein heißer werden.

\* Erbenheim, 11. Jebruar. Die Abendunterhaltung des Turn-bereins hat einen in jeder Beziehung ichönen Berlauf genom-men und zeigte, daß der Berein Kräfte in seiner Mitte besitzt, die nicht nur ihren Mann in den Leibesübungen auf dem Auruplate ftellen, sonbern auch im Gesange wie in sonstigen Darbietungen zu seffen wissen. Elanzend war der "Waffenreigen", den 24 Muglieder bes Bereins unter Leitung des Derrn Turnwart Breuß aus führten. Bu ber Ausführung waren auch auswärtige Freunde bes Bereins ericienen. Der Gaubertreter, herr Dorr, nahm Beranlassung, seine volle Anersennung des Geleisteten und Geschenen aus-zusprechen, er ermahnte die Turner, auf dem betretenen Wege sort-zusahren und zu immer höherer Vollendung zu gelangen.

3. Beben, 10. Jebruar. Der Gesangverein "Tentonia" bielt gestern im Sotel "Meyer" ein wohlgelungenes, außerst zahlreich besuchtes Concert ab. Der Berein führte wesentlich neue, jüngere Rrafte ins Geld, die Leiftungen liefen beffen ungeachtet nichts gu wünichen übrig. Alle Borführungen maren tabellos, Die Gefangsportrage gefällig und ansprechend. Die Quette ber Damen fanben ebenfalls vollen Beifall, bas bantbare Bublifum fargte nicht mit feinem Beifalle. Das Programm wie bas ganze Arrangement bes Abends fanden ungetheiltes Lob. Wir gratuliren bem Berein gu feinem Erfolge und wünschen ihm unter ber bewährten Guhrung weiteres fraftiges Bluben und Gebeihen.

! Biebrich, 10. Jebr. Trot ber "fchlechten Beiten" bat Bring Corneval feinen Gingug gehalten. Am Sonntag fanden Bereinsmostenballe fratt, benen Montag und beute weitere folgten rejp. folgen werben. Sonntag Abend fant in "Bellevue-Sotel" ber Mas-fenball bes Gefangvereins "Eintracht" ftatt. Der Bejuch war fehr rege, betheiligten fich boch an ber Bolonaife 144 Baare. 3m Laufe bes Abenbe murben intereffante Tange, ber Spreemalber-, Muller-, und der japonifche Tang bon Mitgliedern bes Bereins ausgeführt. Alcht ber ichonften Preise tamen für die schönften Damen- und Herrenmasten gur Bertheilung. — Der lette Boltsunterhaltungs-abend findet Sonntag ben 23. Febr. in der Turnhalle fratt. Alls Mitmirfenbe find Gel. Tillia Berbrom-Biesbaten (Bejang), Berr Dr. Bigner Bortrag über bie Entstehung bes beutich-frango. fifden Rrieges, und ber Mannergefangverein gewonnen.

Brauenstein, 10. Febr. Morgen Dienstag Abend 7 Uhr 11 Min. veranftalten mehrere bief. Bereine einen großen Dastenball. In biefem Bergnugen werben, wie alljahrlich, wieber viele Auswartige ericheinen, benn berfelbe erfreut fich auch in unferer Umgebung großer Beliebtheit. Fafmacht geht es bier boch ber. Der Ball finbet im Gafthaus "gum golbenen Roh" ftatt.

\* Rubesheim, 11. Februar. Die Bahl ber Bereine ift um einen (ben "Beamtenverein") gewachsen. In bem neuen Berein, bem gegen 70 Mitglieber beigetreten fein follen, führt herr Sanbrath Wagner ben Borfit.

\* Rubesheim, 10. Februar. Das früher 3. M. Trappiche Befitthum ift fur 37,000 R bon herrn Weingutsbefiger Louis Corvers gefauft. Bu bemfelben geboren neben ben Gebaulichteiten

37 Ruthen Weinberg.

\* Frantfurt, 10. Febr. Gin Sandwerfer aus einem Tannusort fam biefer Tage in geschäftlicher Angelegenheit bierber. Im Laufe bes Tages traf er in einer Birthschaft "gute Befannte". Es wurde bon ber Bergangenheit biel ergablt und fraftig gegecht, die Bahlung leiftete ber Meifter. Abenbe murbe berfelbe nach bem Saubtbabnhof begleitet und Abichieb genommen. Alls ber Deifter fpater feine Sabrtarte vorzeigen wollte, machte er bie bittere Entbedung, bag fein Bortemonnoie mit einer reichlichen Gelbjumme verschwunden war, aber auch bie "guten Freunde" waren fort.

· Rieberlahnstein, 11. Februar. Um ben im Bahnhofe bor-banbenen llebelftanben abgubeifen, werben &. Bt. neue Geleife angelegt. Diefelben find hauptfachlich für Mus- und Belaben bon Guterwagen beftimmt.

#### Bei Den Sprudlein!

(Damen-Ginung im Biftoria Dotel.)

Gigentlich mußte ich fchreiben, bei ben Sprudlerinnen, denn inmitten des prachtigen, duftigen Damenflore maren die herren ber Schöpfung faum gu erbliden. Mil' Die Schonen, die uns auf der Sprudelreife begleitet hatten, alle, die uns jo lieb und "theuer" geworben, waren ericbienen, um in gemeinfamer Cipung fich bon den Strapagen ber Reife gu erholen und vom Pringen Carneval in Abschiedsandienz empfangen gu werden. Roch einmal fo ftolg wie sonst gog denn auch ber Elferrath - feines Sieges über die Damenherzen bewußt, in den Saal ein. Romm' ben Frouen gart entgegen! Infangs wollte mit es gar nicht icheinen, ob ber ichneibige Brafes das zu thun gewillt fei, denn feine Begrüffungstede, gu der er fich das Thema "Frauenfrage" gewählt hatte, fam mitunter der Bahrheit recht nabe. Das mochte er benn auch einseben, er widerrief am Schlusse reumsithig all' das Borbergejagte, pries die Frauen als der Schöpfung schönfte Krone und die leuchtenden Augensterne jagten ihm das Uebrige.

Mber, o web, des Lebens ungetrübte Freude, word auch bem Sprubler nicht gu theil. Man hatte in ben verschiedenen herrenfitungen mitunter gewaltig raifonnirt über die Obrigfeiten unserer Stadt, und das mußte gerochen werden. Die hohe Polizei ließ die Damenfitung im Sprudel — polizeilich "überwachen". Pring Ratibor war felbft als "leberwachender" erschienen und richtete die "Ermahnung" on die Anwesenden, fich nicht zu ruhig zu verhalten, damit er nicht gezwungen fei, die Berfammlung — aufzulöfen. Aber wie es fam, die Sprudler hatten nicht einmal vor der höchsten Berfon ber Boligei mehr Refpett. Lebhafter Beifall begleitete feine Unfprache und ber Prafident verlieh ihm noch imter ben Dantes. worten firt fein Ericbeinen einen hoben Orden. Und nun nahm die eigentliche Tagung ihren Anfang, indem der "Bige" hupfeld gwar fein Protofoll der letten Gibung, denn das bats te die Damen ja nicht intereffirt, aber einen Medenschaftsbericht über bie Sprudelreife ablegte und mit einem Danf an die mimvirlenden Damen fchlog. Es folgten in bunter Reihenfolge noch einmal die beften Krafte des Sprudels, galt es doch heute, Damenherzen zu erfreuen und deren Lob und Anerfennung einzuheimsen, der denn auch allen reichlich zu Theil wurbe. Rurg bor Schlug ber Sitzung machte Berr Supfeld befannt, daß ibm für das Schillerbentmal von Baronin Oppenheim 300 Marf und bon herrn bon Sillfen 100 Marf überwiesen worden feien, mofür er den Betreffenden feinen Dant abstattete und ihr Beisviel zur Nachahmung empfahl. Roch einmal tonte der Rarrengefang, noch einmal ließ als letter Büttenredner ber gutbefannte Franffurter Gaft Betr Cler m o nt alle Sunten iprüben - bann erhob fich Berr Brafibent Ralfbrenner, um in furgen Worten das Birfen des Sprudels feit vierzig Jahren zu refapituliren und nahm dann unter Dankesworten von den Sprublern Abidgied bis jum nadften Jahre. Die übliche "Nachsthung" wurde allerdings nicht ver-fündet, besto mehr aber übte man sich bis in die späte Nacht im Tanzbeinschwingen.

Mit Stolg tann die Gefellichaft "Sprudel" auf ihr biess jähriges Wirken zurückbliden, ift es ihr doch gelungen, den Plan der Neuerrichtung eines Schillerdenkmals um ein Be-deutendes zu fördern. Und nun — auf Wiedersehen im nächften Jahre!

#### Lofales.

\* 2Bicebaben, 11. Februar.

Biesbadener Saiding.

Der luftige Bring bat bie Geffeln geiprengt, ju eng find ibm bie geichloffenen Ranme, au flein ibm fein Gefolge. Co ift er hinaus auf Die Strafe, hat alle Gefellichafisregeln burchbrochen, luftige Rebolution gepredigt und Revolution herricht nun in allen Theilen ber Stadt. Ein luftiger Rrieg, mit ber Britiche als Baffe wird ein Krieg gegen bas benlenbe und gabneflappernbe Bbilifterthum geführt. Wie es aus feinem Schlupfwinfeln angiflich hervorlugt, wie es wettert und schimpft! D biefe armen Thoren, nicht tonnen fie fröhlich sein mit ben Fröhlichen, ihr ganges Leben ein ewiger Aschermittwoch. Und ift es benn wirflich jo gefährlich mit einer bunten Rappe und bem Narrengepter in ber Sand öffentlich fich als Rarr gu befennen. Mit nichten! Narren fagen bie Bahrheit und biefe unverblumt gu boren, ift ein hartes Stud Arbeit fur bie Betreffenden. Darum fieht nicht grießgramig bei Geite, binein in bas tolle Leben, hinein in bas narrifche Gefolge bes tollen Bringen, ehe er von uns icheibet.

In Schaaren sogen sie gestern burch die Stadt, die lustigen, übermüthigen Garben Sr. Tollität, Groß und Alein, mit Pritschen und mit Alatichen, mit Trommeln und Trompeten, einen wahren Sollenlarm vollführend. Wenn auch ein großer Theil fich nach ber Bringenrefibeng, bem narrifchenDa ing begiebt, fo tam man tropbem auf feine Rechnung. Am Radymittag beranftalteten biefige Carnevalvereine eine Rappenfahrt, es war gwar fein Rofenmontageaug, immerhin aber ein Beweid, bag auch in Biesbaben theinischer Dumor und rheinisches Leben gepflegt wird. Bas schadet es ba, wenn auch Betrus sich auf die Seite der Gegner stellt und uns mit Schunpfen und nassen Fühen zu Hause schlieden will . . . . .

Wenn fich verschließt bes himmels Blau, bleibt uns ja noch immer Balhalla's Au. Das mogen wohl auch Rarrhalla und Balhalla gebacht been: Gaftlich haben fie uns heute Dienftag ihre Bforten geöffnet, um in fröhlicher Ungebunbenheit bie letten Stun-ben bes Faschings gu genießen. Oh! was haben sie nicht alles auf-geboten, um bas Scheiben bon unserem geliebten narrischen Bringen fo schwer als möglich zu machen. Die ganze Balballa ein Jahrmarft, ein echter Biesbabener Unbreasmarft. In ben unteren Raumen, welch ein Summen, welch ein Schwirren, Bertaufs., Burfel- und Schaububen aller Urt, bagu ber Larm italienischer Mufitanten, Carouffels, herumftreifende Bahrfagerinnen etc. Aber nicht genug bamit. Auch Alt-Biesbaben ift mit feinem Anbreasmarkt aus der Vergangenheit zurückgelehrt in unsere raschle-bige "Moderne" und wird sich dem jungen Mattiacum auf der Bühne des Balhallatheaters prosentiren. Daß auch ein solenner Mastenball babei fein muß, verfteht fich bon felbft. 3a, fo 'n Jahrmarkterummel ift boch schon, barum laft uns gur Rarrhalla geb'n. Denket baran, morgen ift . . . Alfchermittwoch und es lauert icon im hintergrund ber . . . Ragenjammer.

. Rurhans. Infolge ber Rongertreife Bablos be Garafate burch Rugland, welche erft nachträglich — nachdem ber Runftler ichon für ben 14. Febr. für bier engagirt war — su Stande gelom-men ist, wird Sarafate am Freitag, 21. Mars im hiefigen Kurhause auftreten und bamit ben biesjährigen Konzert-Coffus abschließen. Mainger Carneval.

In unferer Rachbarftadt, im goldenen Maing, find bie Tentverfloffenen Tage, Comftag, Sonntag und Montag, wieberum außerordentlich toll, man tonnte jagen vorbildlich-fafchingstoll, verlaufen. Der heutige Dienstag, der lette Tag der Carnevalsherrichaft, dürfte den Genannten an Fajdingsult und allgemeinem, ungebunden fröhlichem Sichgebenlaffen des echt farnevoliftischen Elementes in den Mauern ditter theinischen Faschingscentrale nicht nachstehen. Daß die Frequens bon Auswärts, namentlich bon Biesbaden, eine gang außerordentlich ftarke war, läßt fich wohl benken. Schon am Samftag faben wir eine ganze Anzahl auswärtiger Fajchingsluftiger auf der karnevalistischen Arena. Am Rachmittage hielten die "neugebadenen Refruten" ber Bringengarde ihren feierlichen, imposanten Einzug. Eine bichte Menschenmenge bildete Spalir und wogte auf und ab. Die "loje Jugend" stellte auch ein reichliches Contingent, so daß es natürlich einen Beidenlärm gab. Bor bem Theoter wurde Balt gemacht, die "Refruten" vereidigt und eine fernige, humorgewürzte Anfprache feitens des Brafibenten Det gehalten, in welcher er seine Getreuen aufforderte, in diesen Tagen allen Anforderungen zu genügen, urechte Narren zu sein, sowie es mit allen "Boffen" tief ernft gu nehmen. Die Refruten beiogen dann Bivuak, während das Ministerium wohlweisen Rath bflog. Am Abend murde dann felbiwerftanblich in beit Mainzer Wirthschaften recht wacker pokulitt. Sonntag Wors gen Reveille, Mastemmziige aller Art ben ganzen Tag binburch, fo der Mainger Alebberbuwe der Bringengarde und ber Manzengarde. Während der Nachmitagsstunden schien ganz Mainz auf den Beinen, eine große Zahl von Harlekinen und Bouernbuben gierten bas farbenbunte Stragenbild. Concentrationspunkt war eine Beit lang der Gutenbergplat, wo die Enthillung der Ueber-Göttin der Rarrheit unter Tusch und Sodyrufen einer vieltaufendföpfigen Narrengahl vor fich ging. Dremmel und Met glanzten in fpitfindigen Betrachtungen und komischen Grübeleien über "Lunft" und "Ueber-Narrheit". Mastenbälle, farnevaliftifche Beranftaltungen jeden Genre's, die Wirthslotale voll gepfropft, bas war die Signatur des Tages. Jedes Ereigniß hat einen Söhepunkt, jo auch die Mainzer Fastnachtstage. Dieser Söhe- und Glanz-punkt ist auf den Rosenmontag verlegt und bildet der weitberichmte, originelle Mainger Fastnachtszug. Der Zufluß von außerhalb war daher am Montag ein ungemein lebhafter, die Bietbadener waren ebenfalls ftart vertreten. Eine breite Menschenmauer besetzte in den Bormittagsstunden bie Strafen, welche ber Bug paffirte, und die Bauferfronten waren reich überfaet mit Luftschlangen und neugierigen Gefichtern. Der Zug setzte fich aus 54 Rummern zusammen. Gang befonders erwähnenswerth find durch den gebiegenen Humor die beiden Gruppen "Wodernet Frauenlob" und "Jeale Weiber und moderne Chemanner". Die "Burentruppe" des Turnvereins sowie der Prunkwagen des Zugkomitee's fanben ebenfalls freundlichfte Aufnahme. Für den Abends in der Stadthalle ftattfindenden Mastenball waren nicht weniger als 7000 Karten verkauft, sodaß die Polizei den Mehrverkauf inhibiren mußte. Man fann fich ungefähr denten, welch' ein farbenprachtiges Bild fid; in ber Stadthalle entwidelte.

Balhalla-Mastenball. Der 5. Elite-Mastenball, ber am 9. bs. in ben Galen ber Walhalla ftattfand, verlief in ebenso glangpoller Beife wie feine berühmten Borganger. Rur einmal blubt im Jahr ber Mai und nur einmal im Jahre ift Sajching. Das Sprichwort hatten fich wohl alle die Erschienenen zu Berg genommen und in vollen Zügen wurden die Freudenbecher geleert. Daben wir schon bei ben früheren Ballen bie iconen und geichmadvollen Dasten bewundert und glaubten wir nun, daß balb nichts mehr Reues jum Borichein tommen wurde, fo hatten wir uns eben getäuscht. Breife befamen eine fcmude Elfafferin, eine Original-Bahrfagerin und ein Gluds-Rieeblatt. Richt vergeffen wollen wir die Aufführung bes neubaprifchen Schubplattlertanges, ber fo frifch und naturlich "gefclirrt" wurde, bag man glauben tonnte, man mare in beffen Det-math. Der Direttion ber Balhalla ift für ihre Gite-Mastenballe, bie einen großen Theil bes Biesbabener Faichingsleben gur Geltung bringen, nur bie warmfte Anerfennung gu gollen.

\* Balhalla. Morgen Mittwoch beginnt, wie icon mitgetheilt, ber Universalartist Senry French mit feinem vorzuglichen Spe-gialitäten-Ensemble fein auf 3 Tage berechnetes Gaftipiel im Balhallatheater. "The great Henri French" producirte sich in Amerika, London, Baris, Berlin ulw., überall wahre Triumphe seiernd und ftets ausverkaufte Saufer erzielend. Er ift "Universal"-Rünftler in realfter Bebeutung bes Bortes benn feine Leiftungen find sowohl als Gentleman-Juggler, wie als Beiocipebift, Transformationsfünfiler, Barobift, Breftibigateur und Mimifer gleich groß. Sammtliche Darbietungen bilben eine gusammenhangenbe, finngemage Rummer. Much bie übrigen Spezialitaten bes Enfembles find

burdweg erstflaffig.

\* Glühlicht. Heute Dienstag veranstaltet die Gesellschaft "Glüblicht" ihre letzte große Damensitzung im "Elephanten" (Balramstraße 5). Die Beranstaltung verspricht sehr gelungen zu werben. Eine Damen-Rapelle wird ben Reigen eröffnen, auch einige geftempelte Englander ans bem fubafritanifden Ariege werben in Rationalfostum auftreten, ebenjo bem Rauberhauptmann Rifchtfud. Die Gale find festlich becorirt. Einzug bes Komitees 8 Uhr

\* Mannergesangberein "Silba". Der große Mastenball bes Männergesangbereins Silba findet beute, Dienstag, Abends 8 Uhr in bet Turnhalle, Hellmundftr. ftatt, worauf wir nochmals gang befonbers aufmertfam machen.

\* Raiferpanorama. Bieber führt uns bas Banorama in eine an Raturschönheiten überaus reiche Gegenb, nach ber herrlichen Ri-viera ber Abria. Das vielbesuchte Bab Abazzia mit seinen imposanten Sotels, prachtigen Billen, malerifchen, bon Sahrzeugen aller Gattungen belebten Seegestaden, feiner großartigen Begetation, wird uns in vielen vortrefflichen Ansichten vor Augen geführt. Diefer weltberühmte Aurort war befanntlich auch wieberholt ber Aufenthalt ber taiferlichen Familie. Augerbem feben wir die reigend am Meeresstrand gelegenen Städtchen Bolosca, Castua, Finme, Bulari Lowrana, Ita und Cherio. Wer felbit icon an biefen berelichen Orten gewesen, bem wird beren naturgetrene Biebergabe im Raiferpanorama gwiß liebe Erinnerungen wachrufen. Wir fonnen ben Befuch jebermann empfehlen.

\* Gemalbe-Musftellung. Bir machen auf bie bon Berrn Rarl Ganning, Taunusstraße 48, eröffnete Gemälbe-Ausstellung auf-merkjam. Die bort ausgestellten Gemälbe neuzeitiger Weister erften Ranges berbienen bas Intereffe aller Runftfreunde. Es ift bier jebem Runftliebhaber Gelegenheit geboten, ohne großen Aufwand ein werthvolles Gemalbe gu erwerben. Die Berfteigerung ber Gemalbe finbet Donnerftag bon 11 bis 1 Uhr ftatt.

Bum 60. Geburistag Ludwig Barnabs. In voller Ruftigfeit und Jugenbfrische begeht heute herr hofrath Ludwig Barnan jeinen 60. Geburtstag. Aus biefem Anlaffe find bem alten Derrn aus allen Kreifen und aus allen Theilen bes beutichen Reiches befonbere Ehrungen gu Theil geworben. Bon Sr. Majeftat bem Rai-fer traf Bilbnig mit eigenhanbigem Ramensjug und Wibmung nebft folgenbem Begleitschreiben ein:

Seine Majeftat ber Raifer und Konig haben vernommen, bag Gie am 11. b. DR. Ihren 60. Geburtstag feiern, und haben mich beauftragt, Ihnen mit Allerhochftem Gludwuniche gu biefem Tage beifolgenbe Photographie mit Allerhöchster Unterschrift als ein Beichen fortbauernber Bohlgeneigtheit Geiner Dajeftat

augeben zu laffen.

Graf Gulenburg."

Bon ben Spigen ber Beborben waren gur Gratulation ericienen der Regierungsprafident Bengel, fowie Bring Ratibor. Angerdem waren gelommen herr b. Sulfen, eine Deputation bes Refibengtheaters unter Gubrung bes herrn Direftor Rauch, ber geichaftsführende Ausschuß bes Gustav Frentag-Denkmals, eine De-putation bes Lotalverbandes Deutscher Buhnenangehöriger, eine Deputation bes Bereins für Feuerbeftattung, fowie eine große Unsahl Freunde und Befannte bes Geburtstagstinbes, alle ibn mit wahrhaft großartigen Blumenarrangements überraschend. Sämmtliche Zimmer glichen mehr einem Blumenhain. Bon auswärts war es besonbers Berlin, bas fich bie Chrung feines ebemaligen Direttors vom Berliner Theater angelegen fein ließ, barunter ein großer Lorbeerfrang mit ichmeichelhafter Widmung bom Buhnenperfonal bes Berliner Theaters. Frau Clara Biegler fandte nebst Gludwunsch einen prachtvollen filbernen Becher, bon einer golbenen Lorbeerrante umwunden, mit ihrem Facfimile und Bergeichnis fammtlicher Stabte, in benen fie mit Barnan gaftirt hatte. Telegraphische und briefliche Begludwunichungen waren gu hunberten eingelaufen, unter benen bie bemertenswertheften mobl bie bon D8tar Blumenthal, Schonthan, Kalifch, Rudolf Moffe und bom Berliner Lotal-Angeiger find. Wir fonnen uns nicht verfagen, ben Bludwunich Dafar Blumenthals jum Beften gu geben. Er bepe-

Dein icones Dtium cum bignitate Wird beut' ein wenig unruhvoll, Ringsum bie Gloden läuten Jubilate In Tonen warm und jegensvoll, 3ch aber wünsche Dir zu Lebenswenbe Ein weiches Berg und arbeitsfrohe Sande, Um in bes Tages buntem Lauf gu einen, Den Ginn für's Große mit ber Luft jum Rleinen,

Dafar Blumenthal. Bum Schlug mochten auch wir uns noch gestatten, uns mit ungeren berglichsten Glüdwünschen ber Allgemeinheit anzuschließen.

\* Refibengthenter. Mittwoch gelangt "Alt-Beibelberg" gur Bieberholung. Die nachften brei Abenbe umfaffen bas Baftipiel Ann a Gubrings, bie am sweiten Tage, Freitag, 14. Febr. als "Deborah" in bem gleichnamigen Schaufpiel Rofenthals auftritt und fich am Samftag, 15. Jebr. als "Riobe" und "Bertha von Beaucout" wieder verabschiedet. Subermanns "Es lebe bas Leben", gu weldem die Borbereitungen im Gange find, ift fur ben 22. Febr. gur Erftaufführung beftimmt.

3. Rirchliche Boltstongerte. Der für bas Concert am letten Mittwoch bestimmte Colift war leiber burch eine Inbisposition genöthigt, einige Tage por bemfelben abzusagen und waren die Berren Chuard Sabich, Comertfanger, bon bier und herr Ludwig Rudro (Cellift) jo freundlich die entftanbene Liide auszufüllen. Um so anerkennenswerther waren ihre ohnehin glanzvollen Leiftungen, und geburt ben herren im Intereffe ber ichonen Cache unfer befter Dank. Ebenso schön waren die Orgessolonummern; das mächtige Präludium von Wendt und das sanste melodiose Abendsied von Revin, welche herr Balb in meifterhafter Beife jum Bortrag brachte. Morgen Mittwoch Abend werben bie Damen Fraulein Bertha Grimm, Concertjängerin (Alt) von hier, sowie Fraulein Delene Albiffer (Bioline) von hier, die Gute haben, uns burch ben Bortrag mehrerer Bieber und Biolinfoli zu erfreuen und fieht uns bei ber anerfannten Tuchtigfeit ber beiben Goliftinnen, bie uns von ihrem früheren Auftreten in biefen Concerten noch in befter Erinnerung find, ein genugreicher Abend bevor. Daß diese Concerte jeben Mittmoch Abend 6 Uhr in ber Martifirche ftattfinben, fei nochmals erwähnt.

. Stadtverordneten-Sigung. Freitag, 14., findet Rachmittage 4 Uhr wieder eine Sigung ber Stadtverordneten fratt, beren Tagesordnung im amtlichen Theile heutigen Blattes enthalten ift. Mus ber fehr reichhaltigen Tages. ordnung erwähnen wir den Bericht fiber die Babl. prafung ber letten Ctabtverordneten-Bablen und anichliegend Beichluffaffung gemäß § 29 III ber Städteordnung, Unfrage des Stadtverordneten herrn Gint über die Schul. ferien, Bejud bes Beamten. Bohnungs. Berein & wegen Unterftugung feines Borbabens burch Uebernahme bon Beichaftsantheilen und Erlag der Um fa p. fteuer.

\* Die biefige Sanbelstammer bat eine zweite Betition an ben Reichstag gerichtet, welche fich gegen bas Schaumweinftener-Befet in ber neuen, burch bie Beichluffe ber Reichstags-Commiffion erfolgten Fassung ausspricht. Begründet wird die Petition 1) burch bie Erwägung, daß ber neue Schaumweinsteuergeset-Entwurf eine ungerechte Behandlung bes Schaummeins gegenüber anbern mit inbireften Steuern belegten Getranfen (wie Bier, Branntwein) und Genugmitteln (Buder, Tabaf) einführen will, die zweifellog besonbere, schwere Schädigungen gur Folge haben muß; 2) burch die Erfenntniß, bag ber neue Gefegentwurf, es nicht verftanben bat, bie ichweren Rachtheile gu vermeiben, welche ber beutichen Schaumwein-Induftrie burch bie Steuer-Rontrolen gegen-über ber bon Steuer-Komtrolen freien im Bollvereinsgebiet belegenen lugemburgischen Schaumwein-Industrie erwachsen werben.

\* Bertrauensargte. Das Schiedsgericht für bie Arbeitervericherung bat als Bertrauensarste für bas neue Weichaftsjahr beftimmt begiv. wieber beftimmt bie herren Rreisargt Dr. Gleitsmann, Rreisaffiftengarat Dr. Roenig und Dr. meb. Brud.

\* In ber Affaire Chert wurde geftern Berr Schellenberg bom Untersuchungerichter bernommen. Bahrend ber Bernehmung feines früberen Chefs promemirte Ebert mit anberen Befangenen unter Aufficht einiger Gefängnismarter im Gefangnighof umber. Die Wefangenen folgen einander ftets im Abftand bon einigen Schritten, bamit fie fich nicht unter einander verftanbigen tonnen und marichieren unausgesett im Rreife berum. Die Bromenabe murbe nur einmal unterbrochen burch bas hingufommen bes herrn Erften Staatsanmalts. Alles blieb bei feinem Ericheinen fteben und sog ehrerbietig ben Sut. Go ichreibt es bie Gefängniforbnung vor und ber "gewaltige" Ebert icheint ichon inzwischen Pariren gelernt gu haben.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag der Biesbadener Berlagsanstalt Em il Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für Politit und Feuilleton: Bilbelm Joerg; für ben übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Derr; fammtlich in Biesbaben.

#### Ans dem Gerichtsiaal.

Straffammerfigung bom 10. Februar 1962 Gin Schlachten war's, faum eine Schlacht gu nennen.

Mm 3. Rob, b. 3. Dachmittags batte eine Angabl junger Let. aus hofbeim im Taunus einen Musflug nach bem benach Langenhain gemacht. Gie hatten bort eine Wirthichaft nach ber an beren besucht, babei natürlich bas Trinfen nicht vergessen, und me ren enblich in einen Buftanb gerathen, ber hierzulanbe, menn me ber geringfte Unlag bagu gegeben wird, meift in eine blutige & gerei ausariet. Rachdem einer der Hofheimer, angeblich der Jahrt, arbeiter Abam S., ohne ersichtliche Beranlastung Jemanden proht hat, "Deute Abend gibt es noch etwas!" und augleich eine Repolverichus auf einen anderen abgegeben batte, geriethen be Leute mit Langenhainer Buriden aneinander. Gie agirten ihrer babei mit Deffern, Gummifchlauchen, Schlagsbugen und 200 und follen mittelft berfelben funf Gegner mehr over weniger erbeb lich verlett haben. Auch brei bon ben Dofheimern hatten ibre fe Reile erhalten. Bulest wurden fie festgenomitten, wahrend ju übrigen jedoch bald wieder entlaffen wurden, blieb ber angebie. Rabelsführer Bflafterer 3of. Sch. in Untersuchungshaft, Reba ihm find ber Tagelöhner Georg S., bie Jabritarbeiter Carl & 30f. R. und Ric. St. burchweg bereits vorbeftrafte Leute. 34 9. gen find, jum Theil auf Antrag ber Antlagebeborbe, jum Theil ben ber Bertheibigung borgelaben.

Das Urtheil nahm Sch. in 1 Jahr 6 Mon., S. in 7 Mon. in 3 Mon., R. in 5 Mon. St. in 8 Mon. und 2 Wochen Gefängnis

S. in 1 Boche Saft.

#### Celegramme und lette Nachrichten.

\* Wolvehoet, 9. Febr. Die Buren ftehen num, mes rere hunbert Mann ftart, norboftlich bon Beilbroun in ber Nahe des Bnal. Ueber den Schauplat der letten Ereigniffe erfährt der Standard, das Reffeltreiben habe fich iber ein 100 Rilometer langes und 110 Rilometer breites Gelonde erftredt. Die Babl ber barin befindlichen Buren bobe 200 Mann betragen.

\* Bafbington, 11. Februar. Wie mitgetheilt wirb, Bring Beinrich, falls ber Buftand bes Cohnes bes Brafibenten Roofenelt fich bis Enbe ber Boche nicht gebeffert bat, feine

Reife aufgeben. General Dutto, Befehlshaber ber anftralifchen Armee hielt gestern eine Barabe ab, mobei er eine Es fprache hielt, in ber er ben Militarismus verurtheilt und erflane Auftralien brauche teine Armee. Seine Milis genüge vollständig # feiner Bertheibigung.

\* Rom, 11. Februar. "Fanfulla" verfichert, erfahren ju baben, bağ eine Divifion bes frangofifden Mittelmeer-Beichwabers be-

nachft mehrere itallenische Safen befuchen werbe.

\* Chemnit, 11. Februar. Gin Raufmannslehrling nament Schneiber bat geftern Abend nach 9 Ubr an ber Stjährigen fo bigen Direftrice Dertel einen Morbverfuch begangen. Wie bie "Allgemeine Zeitung" mittheilt, lauerte er ihr bor ihrer Bohnute auf und versuchte ihr mit einem Rasirmesser ben Sals burchteichneiden. Er murbe noch in ber Racht in bem Schuppen bes Bota-haufes feiner Mutter verhaftet. Als Motiv gilt die Thatfach bağ bie Dertel von einem Einbruch mußte, welchen ber Lebrling im Geschäfte feines Principals begangen batte.

. Berlin, 11. Februar, Wie ans Dresben gemelbet wirb, wir Ach wahrscheinlich auch der infolge seiner Riederlage amtemute Minifter bon Detgich ins Privatleben gurudgieben. Der Direl. tor im Staatsminifterium Geheimrath Diller bat geftern ben

Für

Abichieb erhalten.

Schülerinnen

höherer Behranftalten

Gymnasiasten Studenten Realfdüler

Hausens Kasseler Hafer-Kakao

bas bewährtefte Mittel, um B'utarmuth, Bleichfuct ober folechten Aufer und Thee find faft werthlofe Getrante, mabrent Saufens Raffeler Safer-Rafao noch nach Stunden im Magen anhalt und fein nervofes hungergefühl auflommen lagt. Rur acht in blauen Cartons & DR. 1 .- , niemals lofe.



# Nassauer Hof Sonnenberg.

Den Bewohnerte von Sonnenberg und Umgebung gur geff. Rachricht, baß ich mit bem heutigen ben Alleinverkauf ber Beine ber vereinigten

## Rheingauer Winzervereine

in Original-Abfüllung übernommen babe und mochte ich Liebhaber eines guten Glafes Wein barauf hinmeifen, bag nur garantirt reine Raturmeine jum Mus-

Sochachtenb With. Frank.

Im Auftrag der Künftler



48 Tammusitrage 48 eine fehr werthvolle Sammlung Gelgemalde,

Prof. Chr. Redner, C & Deiter +, B. Glüdert, C. Bib, Prof. Suß +, J. Bernier-Paris, Ren-ville-Baris, J. Nobin-Baris, Prof. Recin, Prof. Gilbert +, Brof. Rowepp, C. Maller, Prof. Bolters, E. Dein, A. E. Dein +, Werwerter, Eurüber, Stone, Wells, Lennert, Loibe, Ch. Gell, Chr. Sell +, Hubmer, D. Peterfen +, Dorticht, Arugem, Florian, Walter.

Alte Gemalde niederlandiffer Meifter:

Droogflot, Flammifches Birchweihfeft. Pfaac van Oftabe, Geigenipiele. Deemsterd, Rartenfpiele. Corot, Lanbichaft. Dorcemanns Genere. Mehu, Maria Magbalena als Bugerin. Temers,

etes febr jut erhalten u. v. M. m. complet gerabme, für bat Ausland auch obne Rahme Berfandt und Berpadung ber gefauften Aberte wird beftens beforgt und jum Gelbitoftenpreis

Befichtigung vorher gerne geftattet,

Karl Ganning.

# Erkläreng.

Unter Bezugnahme auf die in lefter Beit in hiefigen Blattern maffenhaft erichienenen billigen Rohlenofferteit erflären wir hierburch, daß wir in ber Lage find, bei benfelben Bedingungen auch gu gleichen Breifen gu liefern, wie die fogenammten "Comsunt"-Gefchafte. Gleichzeitig bemerfen wir, daß die Bezeichnung "Mohlen-Consum ' zc. nur auf Täuschung Des Bublifums berechnet ift, ba fich jeder Sandler Diefen Ramen beilegen

Biesbaden, ben 6. Februar 1902.

Willy. Linnenkohl. Th. Soweisguth. W. A. Shmidt. Wilhelm Theifen. A. Kilvu.

Gummi-Betteinlagen garantirt wasserdicht

für Wöchnerinnen. Kranke und Kinder,

von Mk. 1.50 bis Mk. 5.- per Meter, sowie sammtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt Chr. Taulor, Drogenhandlung und Arfikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6.

Bunftl. Jähne und Gebiffe

in kruticut, Aluminium und Golb. Spezialität : Wurzelftiftegebiffe, beier Erfan norfürlicher Babne. Gie fiben beim Sprechen und Effen buchand fest und nehmen im Munde nicht mehr Raum ein wie diefe, Jombiren ichadhafter Babne, Babnichen ze. Reparaturen fofort. Josef Piel, Bahnhofftr. 16.

Dampfichleiferei und Mefferschmiede In Philipp Krämer, Witsbadtu,

Berffiatte : Webergaffe 8, Dof rechts, Bohnung : Martiftrafe 12,

fehlt fich im Schleifen und Repariren aller meibewertzeuge, Rrant- und Gurfenhobeln, Bleifchadmajdinen und Raffeemühlen, fowie alle Daushalt, Dengereien, Birthichaften und Sotels vormenben in mein Bach einschlagenbe Artitel bei ichnellfter und billigfter Bedienung.

Den gangen Zag wird gefchliffen.



denn wenige Tropfen genügen, um ausendlichtig feber schwachen Suppe aber Fieischbrübe einen ebenso feinen, wie frästigen Geschmad zu geben. In ber Köftner Consum-Ankalt.

Gur mein Tabeten Berfanbt-gefchaft fuche einen 2111

Lehrling achtbarer Citern, Angenebme Be-handlung u. gründt, Ausbildung. Beend, Stanzel, Schulg. 6,

## Verloren

1 Reft cirea 1 Meter graublauer Stoff von Wico'abftr. bis Beftenb. ftrage. Abzugeben Beftenbftr 3, G. Koch.

Bucht. Bausmadchen bei bobem Bobn und guter Be banblung gejucht Friedrichftr. 18,

10 Big. Badd. Eber, Cacao. Bids., Banilles, 7 Wfg., 20 Big. 26 Big. 5 Big. Bfeffer, Bimmt, Reifen M. 3.80 pr. 100 St. 100 bide Muscatnuffe M. 3.50. Banifeftg. 11 Big., frco. à 50 Et. Granti. a. IR., Commeringur, 17.

3m Betrieb ber untergeichneten Bermaltung werben Leute für ben Sahrdienft magrend der Commermonate eingestellt, ebenfo auch Sonne tageichaffner.

Melbungen werben angenommen : Biesbaden, Luifenftraße 7, part., Wochentage von 9-12 Uhr Bormittags, Sonntags, von 10-12 Uhr Bormittags. 2114

Betriebs=Bermaltung der Biesb. Straffenbahnen.

Batten-Dertilgung. Gebrauchsanweisung vers. gratis. L. Braune & Co., 4418 Berlin N 20.

Ein größerer Spiegel,

alt, aber noch in gntem Buftaub e, wird ju faufen gejucht. Offerten erbeten unter F. M. 417 an bie Erpeb. bes Biesb General-Angeiger.

Ein Madden gelucht Bertramftr, 4, Bart. 2115

Yorffir. 13 (Btuderplay) mobi. Bi mmer vermiethen.

Silfe & Binthed Timerman,

Roghance, Breat, gras, alle Bolfterartifel empfiehlt billigft 3. Rödelheimer, Mauergaffe 10.

noch neu, auf einem auf 19 3abre gepachterem Grunbfind an bet Dobbeimerfraße, 16 Meter lang und 9 Meter breit, ale Bagetraum ober Werfftatt geeignet, ift mit Bachtbertrag fofort ju vert, 8490 Rab. Dopheimerftr. 49.

Ranarienweibchen à Stild M. 1,20 abzug, hermann-ftrage 15, Stb. 1 St. L. 1666

Umzüge werben prompt beforgt, 1944 Bh. Dichel, Dopheimerfir. 18.

Aplag!

Gemischtes Brod per Laib 37 Ff..
Reis per Pjd. von 14 Pj. an, Erbsen per Pfd. von 12 Pf. an, Linsen per Pjd. von 12 Pf. an, Erbsen per Pfd. von 12 Pf. an, Rudeln per Pjd. von 23 Pf. an, Iwetschen p. Pfd. von 18 Pf. an, Epiritus per Ltr. 28 Pf.. Petrolenm per Ltr. 16 Pf.. Fenerzeng per Padet 9 Pf., bei 10 Padet 83 Pf.

Ph. C. Republik.

Sellmundftr. 42. Bellmundftr. 42.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Hörse,

mitgetheilt von der Wiesbadener Bank,

S. Bielefeld & Söhne Webergasse S. Anfange Constant

	Symtauffa-Comise	
	vom 11. I	eb. 1902.
Deater, Credit-Action	219.80	220
Dester. Credit-Action	194.40	194.30
Berliner Haudelsgesellschaft	153	153.10
Dresdner Bank	138.50	138 25
Deutsche Bank	212.—	211.70
Darmstädter Bank		187.10
Oesterr. Staatsbahn	148	148.—
Lombarden	20.70	20.70
Harpener	168 50	168.80
Hibernia	0.00	165.50
Gelsenkirchener	173,50	173
Bochumer	194	194.20
Laurahütte	206.—	206.10

Musjug ans dem Civilftands:Regifter Der Stadt Bies: baden bom 11. Februar 1902.

Geboren Um 9. Februar dem Büreaudiatar hermann Schötz e. T., Beronica Emma. — Am 7. Februar dem Taglöhner Balentin Diesenbach e. T. — 7. Februar dem Eisenbahn-Losomotivheizer Moriz Geib e. T., Sophie Clara Louise Do. rothea. - 7. Februat bem Schuhmachermeifter Johannes Prent e. S., Karl Wilhelm. — 8. Februar dem Tünchergebillfen Deinrich Low e. S., Hans. — 5. Februar dem Raufmann Heinrich Bischoff e. X., Auguste. Aufgebofen: Der Klichenchef August Bis hier mit

Anna Kölling bier. — Der Cementarbeiter Guftav Wilhelm Kehn zu Biebrich a. Rh. mit Frieda Sophie Johanna Elife Doge das. — Der Schlossergebülfe Josef Fauft hier mit Fran-gista Kern hier. — Der Kunftschlosser Wilhelm Edstein zu Effen mit Sujanna Gebhardt hier. — Der Schmiedgehülfe Heinrid Thoma hier mit Wilhelmine Giefer bier.

Berebelicht: Der Bflafterergehülfe Johannes Beng

hier mit Margarethe Sauer bier.

Geft or ben: Am 10. Februar Rentner Ludwig Beufer, 90 3. — Am 11. Jebruat Anna geb. Schäfer, Chefrau bes Briefträgers Albert Schupp, 82 3.

Abnigliches Stanbesamt. Standesamt Biebrich.

Geboren: Am 28. Januar dem Unternehmer Philipp Karl Ludwig Wilhelm Reifenberger e. S. — 29. Januar bem Taglöhner Johann Bachmann e. T., - 29. Januar dem Architeften Guftov Albert Schnorr e. S. - 29. Januar ein unebe-

licher Anabe. — 80. Januar ein uneheliches Madden. — 31. Januar dem Schiffsführer Wilhelm Heinrich von Mahnen e. S. — 1. Februar dem Mechanifer Karl August Schulze e. S. - 1. Februar dem Schaffner an der Straßenbahn Beinrich Heußer e. T. — 2. Februar dem Taglöhner Karl Christian Schlig e. T. — 3. Jebruar dem Gärtner Leorg Ludwig Seel gen e. S. - 4. Februar dem Schirmmacher Johann Georg Ropp c. T. - 4. Februar dem Taglöhner August Ludwig Liefer e. S. - 5. Februar dem Taglöhner Konrad Bagner e. S.

Mufgeboten: Der Laglöhner Wilhelm Rarl Abolf Nafob Meher und Bilbelmine Ratharine Baronowsty, beibe hier. — Der Dachdeckermeister Jakob Ludwig Rathgeber und Elifabethe Aremer, beide bier. - Der Badermeifter Beinrich Paul Kadner und Elifabethe Georgine Buths, beide hier. — Der Beiger Abam Mai und Auguste Große, beide biet,

Berehelicht: Am 1. Februar der Fuhrmann Philipp Bill und Louise Wilhelmine Kreller, beide hier. — 1. Februar ber Fabrifarbeiter Friedrich Wilhelm Rreie und Dorothea

Maurer, beide bier. Geftorben: Am 3. Februar der Brivatier Georg Unton Reinhard Buths, 59 J. alt. — 8. Auguste Frieda Johanna Louise, Tochter bes verstorbenen Dachdedermeisters Johann Antonius Rathgeber, 9 Monate alt. — 4. Februar Anna Margarethe, Tochter des verstorbenen Taglobners Adam Borndran, 6 Monate alt. — 4. Februar die Privatiere Margarethe Bfeiffer geb. Sehr, 68 Jahre alt. - 5. Todtgeboren ein Rnabe. - 6. Februar Eugen Ernft, Sohn bes Laglohners Joseph

Sarg-Magazin Philipp Kilb, Romerberg 6, Bolg und Metallfärge, fowie complette Musftattungen an billigften Breifen.

Marftbericht filr ben Regier,-Begirt Bicobaben. Grucht preife, mitgetbeilt von ber Breisnotirungeftelle ber Canb-wirthichaftetammer fur ben Regierungebegirt Biesb aben am Fruchtmartt qu Frantfurt a. M.) Montag. 10. Februar, Rachmittags 13%, Uhr. Per 100 Kilo gute marktfähige Waare, te nach Dual, iofo Frankfurt a. M. Beigen, hiefiger Mt. 17.00 bis 17.20, Roggen, bief., alter —— M. neuer M 14.— bis 14.25, Berfte, Riede und Pflägere M. —— bis neuer M. 14.— bis 14.25, Gerfte, Riede und Pfalgere R. —— 818

—— Betteraner M. 15.50 bis 16.10, Hafer, bief., (feine Forten bis

—— W) alter M. — bis ——, neuer M. 16. bis 17.—, Raps,
bief. M. —— bis ——, Mais Nisved Ang, Sep. M. —— R:
12.75 bis 18.—, Mais Laplata Al. —— bis ——. Hen und Streh
Rottrung vom 7. Hebrnar. Hen (altes O.— bis ——), neues O.— bis

O.— M., Roggenfroh (Languroh) O.— bis O.— M.
Mainz, T. Februar. (Offizielle Noturungen.) Weizen 17.05—17.85,

Roggen 13.80 -14.10, Gerfie 16.00-16.85, Safer 16.40-17.95, Raps 00.00-00.00, 4Rais 00.00-00.00.

00.00—00.00. Mais 00.00—00.00.

\* Diez, 8. Februar. Weigen M. 17.68 bis ——, weißer M. 17.50 bis —— Boggen M. 13.66 bis —— Gerfte M. —— bis —— Daler M. —— bis —— Mannheim, 10. Febr. Amtliche Rotirung der dortigen Borfe (eigene Depeiche). Weigen, pfälger 17.50 bis —— Mt., Roggen, pfälger 14.50 bis 14.60 Mt., Gerfte, pfälger 16.25 bis 17.— Mt., Dafer, badischer (alter 00.00—00.00), neuer 15.50 bis 16.60 Mt., Raps 27.50 bis —— Mt. Wass —— Mt.

\* Frantfurt, 10. Febr. Der hentige Bie bmartt war mit 388 Ochsen, 42 Bullen, 686 Küben, Rindern u. Stieren, 300 Kälbern, 230 Kälmen, 1 Schaffannus, 1 Liegen, Rindern u. Stieren, 300 Kälbern,

Panfrat, 1 Monat alt.

Brantfurt, 10. Jebr. Der hentige Biebmarkt war mit 388 Ochsen, 42 Bullen, 686 Küben, Rindern u. Stieren, 300 Ralbern, 239 hammel, 1 Schassamm, 1 Jieg., — Ziegenlämm, 1047 Schweinen besabren. Die Preise kelten sich per bo Rid Schachtgewicht wie folgt: Och sen: a. vollsteilchige, ausgemäßtere böchben. Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren 67—69 M., b. junge keischige, nicht ausgemäßtete und ättere ansgemäßtete 61—65 M., a. mößig genährte, junge, zur genährte sitere 56—59 M., d. gering genährte jeden Alters 44—50 M. Bullen: a. vollkeischige böchben Schlachtwerthes 54—56 R., b. mößig genährte jüngere und gut genährte öltere 51 bis 52 M., a. gering genährte oO—00 M. Kübe und Kärsen (Stiere und Rinder); a. vollkeischige, ausgemäßtete Kübe böchben Schlachtwerthes 59—61 M., b. vollsteischige, ausgemäßtete Kübe böchben Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren 55—38 M., a. ättere ansgemäßtete Kübe köchben Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren 55—38 M., a. ättere ansgemäßtete Kübe und Kärsen (Stiere und Rinder) 43—45 M., d. mößig genährte Kübe und Kärsen (Stiere und Rinder) 32—34 M., a. gering genährte Kübe und Kärsen (Stiere und Rinder) 30 bis 31 M. Bezahlt wurde für 1 Klund: Kälber: a. seinke Ral (Bokun, Raft) und beste Saugläßber (Schlachtgewicht) 45—43 Pfg., b. mittlere Ralb und gar. Saugläßber (Schlachtgewicht) 60—62 Pfg. (Bebendgewicht) 63—72 Bfg., (Lebendgewicht) 40—43 Bfg.) c. geringe Saugläßber (Schlachtgewicht) 60—62 Pfg. Besendgewicht) 60—62 Pfg., d. ältere gering genährte Kälber (Kälachtgewicht) 60—62 Pfg., b. mittlere Raßen und beren Krenzungen im Kliere Dis zu 1½, Jahren (Schlachtgewicht) 63—58 Bfg., (Bebendgewicht) 54—58 Bfg., c. mößig genährte Hammel (Schlachtgewicht) 60—62 Pfg., Schweine: a. vollsteilschige ber seineren Kassen und beren Krenzungen im Kliere Dis zu 1½, Jahren (Schlachtgewicht) 60—62 Pfg., Cebendgew.) 52 Pfg. c. gering entwicklie, sowie Sausen und Eber, (Schlachtgewicht) 58—60 Bfg., d. ausländische Schweine unter Angabe der Hertunft) OO—00 Pfg.

Bortland Cement

g und 11 11

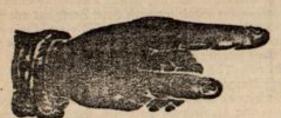
Schutzmann, Discarding Schmitt, m. Fr. Landwickschaften Schmitt, St. Handwickschaften Dr. Gierlich's Kurhaus Laberberg 12

Botel Mehler, Mohlgusse

Wie alljährlich, so haben wir auch in diesem Jahre enorm grosse Posten

# Hamsenui





gestellt und offeriren solche, so lange Vorrath reicht:

Serie I Stoffhandschuhe aller Art 55 Pf.

Serie II

Diverse Handschuhe

Sarie III Glacé-Handschuhe

Serie IV Glacé-Handschuhe 1.25 Mk.

Diese Handschuhe werden, da solche kleine Fehler haben, ohne Garantie verkauft.

Ferner während der Dauer dieses Ausverkaufs:

Damen-Regenschirine, enorm billiger Gelegenheitskauf 2.25 ab. Pelzcolliers, wegen vorgerückter Saison, von . 35 Pf. Stoff hand Schulle für Sommer und Winter, weil einzelne Farben Suede-Handschulbe, 12 Knopf lang, in eleganten hellen Farben . Damon-Cravatten und Jahots, einzelne Stücke, nur von letzter Saison, von

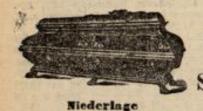
# Hormanns & Froitzheim.

Webergasse 12/14.

## Wiesbadener Beerdigungs-Institut

Holz- u. Metallsärge

nebst Ausstattung derselben.



Retall-Särgen mit T-Eisen-Construktion

Gebr. Neugebauer

(Inhaber Wilhelm Neugebauer)

Telephon 411.

Patentamtlich geschützte

Sargstütze.

Laden: Mauritiusstr. 8. **Uebernahme** 

Leichentransporten nach allen Gegenden

unter coulanten Preisen.



Dekoration bei Leichenfeiern.

(Aufstellung von Katafalken, Kandelabern etc. etc.)

3 1/20/oige

Ausgabe-Preis 99,85. Zeichnungstag: 14. Februar. Anmeldungen besorgt kostenfrei und erbittet bis 13. Februar (Donnerstag), 6 Uhr Abends

Bankfirma Martin Wiener,

Theodor Weygandt & Wilhelm Cron, Taunusstrasse 9.

Veutholz-Berffeigerung.

Bei ber am Freitag den 14. L. Dite., Bormittage 11 Uhr, im Diftrift Rumpelsteller beginnenden Rupholg-Berfteigerung fommen noch weiter im Diftrift Bruder und Chriftenborn zum Ausgebot :

Gichen: 40 Stamme bon 28,27 Festmeter, 181 Stangen 1r, 2r und 3r Rlaffe, 24 Rmtr. Chichtnugholg (2,20 m lang),

Birten : 3 Ctangen Ir Rlaffe. Biebrich, den 6. Februar 1902.

4410

Der Magiftrat. Bogt.

Connerftag ben 13. Februar, Bormittage 10 11hr werden im Frauensteiner Gemeindewald in den Diftriften Ronnenrech und Roppel :

314 Rmtr. fiefernes 6-ichuhiges Biablhold,

eichenes 16 fieferne Stamme und

360 fieferne Stangen 1. Claffe

Telephon 411.

Neuheit

zur Verhütung des

vorzeitigen Einfallens d. Särge.

Lager:

Schwalbacherstrasse

22 u. 25.

öffentlich berfteigert. Der Anfang ift im Nonnenrech beim grauen Stein. Mit biefer Rupholzversteigerung ift noch eine bebeutenbe Berfteigerung von Brennholg, Budjen- und Riefern-Scheitund Rnuppelholg und Buchen- und Riefern-Bellen per-

Franenftein, ben 5. Februar 1902.

Ging, Bürgermeifter.

Faffelvieh Bergebung. Reeitag, ben 14. 1. Dite., Bormittage 11 Ilbr, wird auf bem Rathhaus dahier auf bem Gub-

miffionewege bergeben : 1. ein gur Bucht untauglicher, gut erhaltener Saffelocis,

2. desgleichen ein Gber. Die Beoingungen tonnen bei und eingeseben werben. Ruffelebeim, den 10. Februar 1902

Großherzogl. Bürgermeifterei Ruffelsheim. Cittmanu. 4416

Morgen Mittmoch Beginn bes

Btägigen Gaftfpiels

Univerfal-Artift.

Bum erften Dale in Deutschland. Senfationeff ! Größte Attraftion ber Barietebühnen. Dagu :

brillante Bariete-Programm. u. M.;

Titi Buscany, Concertfangerin. Arthur Jaecks, der brillante Sumorifi.

Ching Fing Foo, the celebrated chinese conjurer. 845,130

#### Grundftücks-Berfteigerung.

Camitag, ben 15. Februar b. 38., Bor mittage 9 Uhr beginnend, wird in der unteren Restaurationshalle der Brauerei "Zum Taunns Biebrich, bas in ber Gemarfung Biebrich, in Diftritte "Bleichwiefe" 1. Gewann, belegene Domanen Grundftud, Lagerbuchs Ro. 528, im Glachengehalte bos 19 a 60,50 qm öffentlich meiftbietend berfteigert.

Rad 10 Uhr werden neue Bieter nicht mehr guge laffen, fondern die Berfteigerung wird nur unter benjenigen fortgefest, welche bis dahin ein Getot abgegeben haben-

Wiesbaden, den 10. Februar 1902.

2112

Ronigl. Domanen Rentamt.

# Wohnungs-Anzeiger

#### Wohnungs-Gesuche Für 1. April

gefucht Bohnung 8 Bimmer, mit etwas Garten. Offerten mit Breisangabe erbeten -Major v. Unruh,

Schierfteinerftr. 2.

#### Vermiethungen.

7 Bimmer.

#### Wohnungen.

In meinem Reubau Mbelheibfir. 101 find bochberrichaftliche Wohnungen, beflebend aus 7. Brmmer-Etagen, Baltons, mit allem Comfort, ber Rengeit entiprechenb, nebit zwei großen Manfarben, 2 Rellern (2 Stiegenhaufer), 2 Rellern (9 Surgen, 3u 2 Clofets, icon. Garten, 3u 2 Clofets, ichon. Garten, 397

6 Jimmer.

#### Reffelbachitr. 2

(an ber Balfmublitrage) Billen-Renban f. 2 Familien eingerichtet, Bell-Etage 6 3imm., Erfer, Balton, Bab, Ruche u. 2 Manf. pr. 1. April gu verm. Rab. bafelbft ober Dambachtbal 43.

Railer-priedrim-Ring 38 ift die berrichaftliche hoch-Barterre-Bobnung von 6 Zimmern, mit allem Comfort ber Reugeit ent-fprechend, nebst 2 gr. Nansarden, 2 Kedern zu verm. Rab. dajelbst u. Bismard-Ring 16, 1 St. Its.

5 Bimmer.

#### Bahnhofftrage 6.

1 St., ift Wobnung bon 5 Bim., Bad und Bubehör per fofort ober 1. April ju berm. Rab, dafelbft ob. Schwalbacherfter, 59. 1. 1241

4 Jimmer

Serberfrafte 13, 2 Treppen Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor fofort ob. 1. April vermiethen. Daberes bafelbit Treppe boch.

Schone 4 Bimmer.Bohnung Bel-Erage mit reichlichem Bubebor per 1. April gu vermiethen. Dab. Riebiftrage 23, p. 1704

#### 3 Jimmer.

Berrichaftl. 3. Bimmer-Bobnung, widhit b. Raifer Friedr. Ring, mit reicht. Bubeh. per 1. April gu verm: Rab. A. Mungner, vert. Rieblftraße 23.

Denritineftraße 7, 1 Stg. 3 De Bimmer mit Balton, Ruche und Bubehör per 1. April zu verm. Rab. im Laben, Leberhandlung.

#### 2 3immer.

2 Simmer m. Maniarbe f. eing. gu bermiethen, 176 Riebiftroge 23 part.

Sonnenberg, Gartenftrafe 4, icone Manfardwohnung per 1. April gu verm. Mambad, 9 3. R. u. Bubeh.,

für 150 DR. ju verm. 1807 Billa Grüntbal. Möbitrte Bimmer.

Bleichftrafte 27, 3, moblirtes Bimmer an Beren gu permietben. Doblitte Bimmer fifort

ring 31, 8 St. 1, 2104 Gin arbentischer Rann findet Echfafftelle. Rab. Franten-ftrage 23. h. 1 L. 1850

Ein frem blich

#### möbl. Zimmer gu bermiethen, wenn erwünicht auch Roft. Rab. Frantenftr. 15,

Oth. 2. But mobl. Bimmer gu vermieth. Frantenfir. 26, 1. 1488

Muftanbige Beute erhalten Roft und Bogie. Maberes 1783 Friedrichftr, 47, B. 2 L. Dobl. Monjarde gegen Berrichtung ben Sausarbeit ja ber- mietben. Rariftr, 38, 1. 2073

Mauritinoftr. 8, 2 L. Icon 2 Betten gu bermiethen.

Dranienftrafte 2. Bart. erhalten reint. Arbeiter Roft

Unft. I. Leute fonnen Roft und Logis erhalten, Frau Reffer, Riebiltr. 4, 3 St. boch. 1530

Gin einf. mobi, glimmer an 1 ob. 2 anft. Lente ju vermietben. Ras. Romerberg 28, 1 Gt. 6786

1 auch 2 Arbeiter tonnen fchones Logis fefort bill. erhalten See-robenfir, 13, Stb. 8 r. 1988

Dobl. Zimmer fofort gu vermiethen Schwalbacher. froge 55.

Beigh. Woni, an anft. Berien 3. bm. Bellribftr. 5. S. 2. 2099 Bellripitr. 14, 2 St., erb, ein auft. j. Mann icon. Logis mit Roft.

Bestenbitt. 3, 1 St. L. erhaiten junge reinliche Leute Roft und Logis.

Schüler finden in qut burgeriichem haufe vorzägliche Ben-fion, gemiffenhalte Beauffichtigung, Jahrespreis 700 M. Prima Arfe-rengen. Bleichfir. 3 1. St. 1821

Werkftätten etc.

Bweiftodiges Gebanbe, für Berffiatt ober Lagerraume ge-eignet, gu vermiethen, Rab. Berberftraße 21, Bort.

#### Arbeits - Hachweis.

11 Uhr Bormittags

#### Stellen-Gesuche.

Dude. Schriftfeber fucht fofert Stellung. Off. u. A. W. 689 an bie Erbeb. b. Bl. erb. 689

Temand
n allen Zweigen bes Haushaltes burchaus tächtig, fucht für einige Sinnben bes Rachmittags Bes ichätigung. Rab. in b. Exped. b. Miattes. 9506

(Sin Zapezierer f. Beichaftigung in u. außer bem Daufe. u. billig. Beffellung per Poftfarte erbeten. Rur Sonntags u. Mbenba n. 8 Uhr gu iprechen Reroftr. 33, Sth. 1 St. Fr. Schwalbach. 1818

Cüchtiger ganfmann, mit allen Comptoirarbeiten pertraut, flotter Correspondent und Rechner, fucht paffenbe Stellung. Offerten unter R. L. 9 an bie Erped. b. BL

#### Erfahrener Buchhalter,

üchtiger Correspondent u. flotter Rechner, mit biel-feit Branchefenntnift, fucht Stellung für fof. ob. fpater. Befl. Offert unt. R. 2001 an bie Exped. b. Bl. er-

Frau f. Baldie u. B.Beidaft. Belenenfir. 9, Dif. 1. Frau fucht Wafchbeichaftigung. Bellmunbitt. 41, 206. 3. 2071

#### Offene Stellen

Manntime Berlonen. Tüchtige felbftitanbige

Monteure für elektrifde ficht- n. Kraftanlagen. für bauernbe Arbeiten gefucht,

Henry Hirsch,

Jugenieur, Maing. 2080 Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis im Rathbans. - Zel. 2377

ausichliefliche Berbffentlichung flabtifder Stellen. Mbtheilung für Ranner

Arbeit finden:

ig. Roch Rufer f. Golgarbeit Schneiber a. 2Boche Schuhmacher Bagner Behrlinge: Conbitor Mequifiteur Saue fnedit Dausbiener Arbeit fuchen

Berrichafte-Gartner Daler - Anftreicher Sattler Bau Schloffer Monteur Mafdinift - Beger Schmieb. Schreiner Spenglee Tapegierer Bureaugehüffe Burrandiener Saustnedit Derrichaftebiener Einfalfierer Rutider Berrichaftstutider Bubrinecht Lagiobuer Rrantemmarter Bab:meifter.

Bel mebr. Cigarrenarbeiter Bellrigftr. 21, p. Schafer.

Buchbinderlehrling juDftern bei fof Berg, gefindt Jofeph Lint. Budbinberei, Friedrichfte. 14

Ein Lehrling fucht 3. Dr. Roth Rachf. 4 Gr. Burgir, 4, 3011 Colonialmaaren, Delifateffen

(Sin braber Junge für leichte Befdaftigung geficht 2050 Manergaffe 12, 2 St. r. Mabdenheim und Benfion, Gebanplat 3, 1. Unft. Madden erb. bill. Roft u.

Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen, B. Geifter, Diafon.

Weiblige Perfonen.

# Sudje

fofort ein Mädchen

jum Pugen und weiches die Ausgange gut beforgt. Bu erfragen Babnbofftrage 6. 2086 Gin orbentl, Rinbermabchen mit guten Beugniffen wird g.

15. b. DR. gefucht. Rheinftr. 30, 2. Sich vorftellen gwifden 2 und Ein tuditiges Quafdmaoden ober Grau 2-3 Tage in ber Boche gefucht Cecrobeitftraße

Stb. 1 St. rechts. Bum 15. Februar fuche ich ein braves Dabchen, am liebiten bom Bande, bei gutem Lohn. Off. unt. Z. F. 2060 au die Egp. 2069

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Biedinben. unentgettliche Stellen-Bermittelung

Teiephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Abenbe. Abtheilung I. f. Dienftboten unb

#### Mebeiterinnen.

fucht ftanbig:

A. Röchinnen für Privat, Allein. Saus., Rinder. und Ruchenmabchen.

B. Baich., Buy- u. Monatefrauen, Raberinnen, Bugterinnen und Laufmabchen

But empfobiene Dabden erhalten fofort Stellen.

Motheilung II. A. für höhere Berufsarten: Rinberfraulein u. Bartecinnen Grupen, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Bejellichafterinnen.

Grantenpflegerinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Bertauferinnen, Lebrmadchen, Sprachlebrerinnen.

B. für fammtl. Ortelper-Sotel. u. Reftaurationstochunnen, immermabden, Baldmabden, Befchliegerinnen u. Dausba ter, innen, Roch. Buffet. u. Servir-

Maffeur und Bademeister, inde Grellung. Gest. H. g. Beugn., such Gestung. Gest. Off. 2106
Buch über die Ebe mo zu viel Kinderfegen 11/2, M. Nachn. Wo.
Bint- flod. Franen 11/2 M. Sieftaverlag Dr. 29. Hamburg. 4261

Reiche Heirath vermittelt Brüderstr. 6. Auskunft geg. 30 Pf 3000 MF. als 1. Suporbete aut's Band auf fehr gutes Objett gelucht. Raberes im General-Mugeiger.

Uhren Goldwaaren

empfiehlt gu billigften Preifen Wilh. Mesenbring,

Ilhrmacher, Buifenplat 2, Barterre.



Sch darf nur " Belbach's Borax-Seifenpulver kaufen.

## Herkante.

Betr - Rergen . Luftre (Goldbr.) m Rroft. Brism bill. ju vert. Dogbeimerftr. 30a, 2 r. Rangrienbabne und .Weibmen, fomie Budthede bill. ju vert. Faulbrunnenftr. 7, 3. Ranariengudihabne u. gelbe Bucht. meibden beit. Stammes b. gu vert. Frontenfir, 24, B. r. 1994 Denner Gasmotor, 11/2 Bierbebraft, ju pertaufen. Beff. Erpeb. b. Bl. But erhaltenes

#### Transport: Dreirad

billig gu verfaufen, Raberes in bei Erpeb. b. Bl. Eine gebrauchte, gut erhaltene

# Feldschmiede

Ambos ju taufen gefucht. Rab. Maingerlandfir. 5 in ber

(Bebe noch einige Ranarien-Buchthabne und Beibden

Bb. Behner, Albrechtfir. 8. 2 Federrauen und 1 boppelfp. Bagen gu vert. Selenenftraße 3 bei Bh. Riibi. 1832 Gas erhaltener, breiarmiger

Betroleumiüfter

#### tit billig gu vertaufen

Monritiusftrage 81 fints.

Sartoffein (Magnum bonum) per Etr. 9 Mt. bei 10 Ctr billiger. Mbgugeb. bei B. Gottel, Edivalbacherftr. 47. 1. Gummidithe w. reparirt Morig-

Angundeholg, Abfalholg, pro Sad 50 Big. per Ctr. 1 Mt., empf. L. Dabus, Roomftr. 8. 1048 4 junge Bernhardiner, 31/2 Boden alt, garautert reine Raffe, ju vertaufen à 40 Mart. Raberes Erpeb. 1570

Stanb-@rfcr (1.50:=1.90) au vert. Deienenfte 7, p. (Sin ich, Mastenangus 1. 7 M. 3. pt. Beigenburgftr. 4, 9 St. L.

Bleganter Mastenangug (Gifafferin) noch neu, billig gu

Grantenftr. 23, Bbb 8 r. Gine nocheleg attbentiche Rachen-Ginrichtung gang neh, 3u verfaufen. Anftrich nach 28unfc

Berberftr 33, p. Gin gebrauchter, aber noch febr guter Reftaurationeherb mirb faufen gefucht. Wo, fagt bie

2 Beichaftemagen, auch ais Breat eingerichtet. billig gu verlaufen. Dobbeimerftrage 74.

Begen Raummangei ein Glugel gu verfaufen ober gegen Bianine einzutaufchen. Schütenhofftraße 16, 3.

# liefert gu befannt billigen Breifen

Franz Gerlach,

Edwalbacherftraße 19. Schmerglofes Obriochftechen gratis für Souhmader. Gertige

aller Mrt in feinfter Ausführung ju billigften Breifen. Maogarbeit innerhalb 6 Stunden. Johann Blomer, Schattefabrit, Reug. 1 Mile Echubmacher Arbeiten werden bill, ausgeführt. Rab Sebanftr, 11. oth 1 St. r. 1123 fri curin empfiehlt fich i. Abonnement und Ballfrifuren. Portfir. 15, Dth. 3 r.

#### Wer

berbeiligt fich jur Uebernahme einer Biegelei mit Ringofenbetrieb in Birsbaben. Anfrage unter 29. 26. 2673 an Erp Bapier, Metalle u Teppiche 1 Buchs, Ablerftr 15. 1556

Strümpfe jum An- und Reu-Striden werben angenommen Dellmunbftragr 59, Bir Dr med, Hair con

KS Asthma TO fich felbft und viele hunderte Batienten hoilte, tehrt unentgeltlich beffen Gdrift. Contag & Co., Bringig.

Einipannerwagen u. Schnepp-farren 3. of. Butomftr. 11, 5.1 St. Beifgeug-Raberin empfiehlt fich im Gardinenftopfen u. Rieiber-Aus-

beffern Bleichftr. 25, Sth. 2019

#### Raifer-Danorama. Mauritineftrage 3, neben ber Balballa.

THE WALL

Musgefiell: bom 9. bis 15. Februar: Berrliche Reife in Istrien.

Das malerifche Abbagia, Bolosea, Caftua, Fiume 2c. Täglich geöffnet: Borm, von 10 bis 1 Uhr, Rachm. von 2-10 Uhr, Eintritt 30 Big. Schüler 15 Blg. Mbonnement,

Malige u. Möbeltransporte m' Nolle u. Möbelwagen w. am billigften und guverlöffig beforgt. H. Bernbardt, Dopbeimerftr. 47.

Rent. Etagenhaus m. Thortele und groß. Berfitatien, argin Grundftud, an Dobbeimer. ber Schierfteinerftr. belegen, 3 taufden gef. Agenten verbeten. Dfiett u R. M. 795 an Die Exped. a.

#### Farben - Confum.

30 Grabenftraft 30, geinölfirnift Co. Terpentinol ... Glanzladfarbe 40 Beint Areibe 02 Bolus

Pinfel und Brouge.

Rad Bab Schwalbach für bie Saifont 9 gemanbte Bimmen mabchen in feines Eurbans grindt. Gintritt 1. April. Gute Beugn-Offerten poll. Langenichmalbes D. H. 22.

giebts nicht mehr, seit Seccol existirt. 424 Bachpix-Gesellschaft Klemann & Cle Berlin S. 42. Prinzessinnen-Strasse 8. Auskunft, Prospekt, Muster etc. gratis. ~

#### Krieger- Berein Germania=Allemannia. Conntag, ben 16. b. Mte., Rachmittage 3 Uhr:

# Saupt-Generalversammluna

im Bereinstotal.

Tages Ordnung:

1. Jahresbericht bes Brafibenten. Beichaftsbericht bes Caffirers.

taglich frisch.

Babl ber Rechnungsprufer. 4. Reumabl bes Borftanbes, bes Ehrengerichts, ber Bertrauente

manner und ber Fahnentrager, 5. Bahl ber Abgeordneten ju ben Berfammlungen bes Rrife friegerverbanbes.

Bu gabtreichem Befuche tabet ergebenft ein

#### Der Borftanb. Feinste Tafelbutter

der Molkerel Ulfa,

P. Enders, Michelsberg 32.

Cölner Brod

empfiehlt stats frisch. P. Enders, Michelsberg 32.

Speisewirthschaft

15 Manergaffe 15 empfiehte aut n Wittagerich und Abendeffen ju billigften Breifen.

# Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. 5. Rauch. Mittwoch, ben 12. gebruar 1902,

144. Abennemente-Borfteflung. Mi Bum 15. Male, Abonnements. Biffete gfiltg. 92obität Robität. Allt-Beidelberg. Schaufpiel in 5 Mulgugen bon Weihelm Meyer-Parmer.

In Scene gefest von Dr. D. Rauch. Rart heinrich, Erbpring ven Sachlen-Rarleburg . Staatsminifter von haugt Greelleng . hofmaricall Freiherr von Paffarge, Greelleng . Rammerberr Baron von Mebing . Otto Rienfderff Dans Sturm. Albert Rofenete. Rammerberr von Breitenberg . hermann Rung Theo Obrt. Boul Otto. Dr. phil. Junia. Lun, Rammerbiener Graf von Afterberg ) Guftan Schulpt. Buftav Rubel Rari Bilg, Rurt Engelbrecht, bom Corps Sadfen . Paul Benjand. Robert Eduibe Bing, bon Webell, Saro-Borufiae . Mar Engelsout. Rüber, Gaftwirth . . . Grang Bilb. Gerby Balben. Frau Rüber Grau Dorffel, beren Zante . Clara Braufe. Ratbie Mice Rauch.

Ratbie Rellermann, Corpsbiener Scholermann, Bataien Midarb Somibt. Georg Mibri. Rari Rubn. Mitglieber ber Beibelberger Corps Banbalia, Saro-Beruffia. Sarona. Gueftphalia, Rhenania, Suevia, Rammerberrn, Offigiere, Ruftfamtet. Bmtiden bem 2. und 3. Aufguge liegen vier Monate, gwifden ben

Rach dem 2, u. 3. Atte finden geogere Baufen fatt. Aufang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Donnerftag, den 13. Februar 1902. Bewöhnliche Breife Bei aufgehobenem Abonnement 1. Baffpiel Unna Gubring.

Um Clavice.

Bufifpiel in 1 Aft von Eb. Barriere und Jules Borin, nach bem Frangofifden frei bearbeitet von IR. M. Grandjean. Regie: Day Engeleborff.

Darauf: Riobe. Schwant in 3 Aften nach bem Englifchen fre ibearbeitet von Ostat Blumenthal.

Regie : Albuin Unger,

# Reste! Reste! Reste!

# Guggenheim & Marx

am Schlofplag und Ellenbogengaffe 11.

2 Meter guten Sacten-Bieber toften 50 Big., 1 Meter Schutegenftoff gu 50 Big., 14. Dpb. weiße Taichen-tücher gu 50 Big., 6 Staubtucher gu 50 Big., 1 Schute, jettig, ju 50 Big.

Refie in grauem Coperfntter 4 Meter D. 1., 4 Meter Demben-Bieber 1 D., 2 Meter In FlodeBique D. 1.
3 Meter anten Bett-Cattun M. 1. 6 Ruden-hand-tücher 1 D., 1 Meter ichwarzen Schuezen Banama

Stoff ju 1 Loben Rleib 5 Meter 2 D., 6 Meter Stoff ju 1 Baichfleib toftet 2 Bart.

Borhang Refte ju 2 Mart, Refte in Bachetuch, Refte in Bauferftoffe.

Mbgepafte Garbinen Baar M. 2, 1 Moire-Unterrod M. 2, 1 gates Bettruch obne Robt 2 M. 6 Meter weiße Danbrücher ober 6 Zerbietten 2 Mart 6 Meter Aleider-Stoff in alen farben ju 3 Mart, 6 Meter Comargen 21 ider-Stoff ju 3 Mart.

10 Meter Satin-Cattun ju Begingen 3 Mart, 1 Reft Weber-leinen ober Bardent ju 1 Dedbeit 3 Mart, 10 Bieter weißes hembentuch foften 3 Mart, 7,20.

Mothen Bette Daman ju 3 Mart.
3 Ciud weiße und bante Rocht-Joden ju 3 Mart. 2 gute Derren-Demben ju 3 Mart. 6 Rinder-hemben 3 Mart.
4 breite Dand. Cchiurgen foften 3 Mart

Dibide Ediafbeden ju 3 Mart und noch eine Denge größere und fleinere Refte finden Gie heute

*ipottbillig* 

# Guggenheim & Marx

Betroleum per Ltr. 16 Bfg., Baringe per Stud 5 Big., Schwarzbrod per Laib 37 Pfg.

empfiehlt

Ph C. Ernst. Bellmundfrage 42.

35 Bf. Feinste junge Schnittbohnen per 2.Bid. Doje 35 Bf.
50 "Junge Erbien per 2 Bib. Doje von 50 Bl. an
90 "Feinste Mener Mirabellen per 2 Bfb. Doje 90 Bf.
40 "Reinste amerik, Ringapfet per Bfb. von 40 Bf. an
30 "Gemischtes Durrobft per Bfb. 30, 40 und 50 Bf. DR. 1.50 Feiner Deutscher Cognac per &t. von 1.50 an

Adolf Haybach, Willight. 22. Telefon 2187.

# Rohlen-Censum-Austalt Friedrich Zander,

an Stelle des früheren Kohlen-Confum-Pereins. (Wegrundet 27. Marg 1890.)

Ant Luifenftraße 24. Berniprecher 2352.



#### Zuschneide-Kursus.

Unterricht im D'agnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben und Anfertigen von Damen- und Rinderfleibern wird grundlich und forgfältig ertheilt. Die Damen fertigen ibre eigenen Coffume an, welche bei einiger Aufmertfamteit tabellos werben. Gehr leichte Methobe. Barifer Journale.

Putz-Kursus.

jur grundlichen Ansbitbung. Anmelbungen nimmt entgegen.

Marie Wehrbein, Reugaffe 11, 2 Et.

## Ernst Neuser.

30 Rirdgaffe 30. Wiesbaden, 30 Rirdgaffe 30

Befte Bezugsquelle

elegante fertige Berren- u. Anaben= Garderoben.

> Confirmanden-Ungüge in größter Answahl von Mt. 10 .- bis 30 .-. 1759

206. Boniglid Prenfifdje Blaffenlotterie.

2. Rlaife. 2. Biebungstag, 10. Gebruar 1992. Bormittag. Rur Die Gewinne über 116 Rt. find in Riammern beigefügt.

9 Rur die Gewinne über 116 ML find in Alammern beigefügt.

(Digne Gewährt. A. St.-A. f. B.)

65 76 129 44 818 86 89 421 36 563 666 74 887 1271 479 798 829

901 2075-425 27 525 38 33-82 450 968 4142 255 364 487 709 36 70

71 802 9 38 61 80 907 31 5 198 775 812 11 83 949 6 227 63 66 452

605 7429 67 528 678 814 8148 308 62 569 707 90 913 9002 122

479 515 681 706 51 76 841 5166

10 60 193 233 526 682 96 788 833 60 961 11000 47 278 394 416

681 770 983 12018 28 45 142 236 647 49 38 966 83 91 13010 61

76 160 225 73 308 428 50 648 96 782 847 50 14143 589 702 74 808 7

12 40 991 15061 191 238 45 57 452 (200 961 16054 241 99 333 459

586 93 17002 175 376 467 83 578 677 934 42 62 18008 115 76 435 46

51 548 56 69 80 709 876 (300) 19087 133 72 225 684 802

20 84 (300) 236 303 6 458 82 517 630 749 828 30 948 98 21174

207 72 614 89 22065 105 297 887 409 527 78 807 903 48 95 23000 51

155 342 444 654 702 9 808 92 967 89 24 94 365 84 516 77 711 28

973 25029 167 94 208 57 402 814 76 967 26161 221 325 26 28

366 98 688 546 98 708 813 38902 8 24 94 36 84 316 77 711 28

369 688 546 98 708 813 38902 8 29007 25 50 274 337 487 504 52

721 91 10 38 908

30011 27 44 186 259 477 509 53 79 623 981 31005 263 327 49

40 92 77 72 72 72 98 98 97 32017 94 308 528 712 50 888 33049 108

30 212 23 51 308 417 542 34 31 587 737 67 845 973 35182 20 938

446 602 72 732 96 92 800 36004 85 106 206 544 86 764 867 930

37 130 57 202 385 444 68 536 608 992 38420 720 94 816 39 265 784

682 87 44 730
150078 196 319 409 516 154001 12 301 36 455 738 830 152114
53 228 81 328 60 400 503 6 55 83 806 7 79 153010 88 222 84 533
686 957 69 154007 139 309 466 586 714 155005 32 64 262 82
686 156006 342 52 420 66 716 865 74 965 157052 94 123 554 706
158085 107 15 282 444 62 644 159066 148 301 458 585 616 762 800 910
160 137 221 729 877 161025 41 155 300 33 579 654 771 91 848
905 162 044 82 112 200 52 92 875 506 718 951 68 98 163 151 240
452 611 51 93 (800) 843 69 71 164 205 79 327 436 65 925 165 052
378 420 524 41 830 920 57 166 128 312 56 57 97 556 621 61 714 955
167 138 386 427 64 512 694 925 91 168 107 35 202 407 (200) 72 522
82 634 95 742 862 98 927 169 055 145 251 451 53 553 614 47 745 53
933 44

220 08 649 784 61 964 94 221045 64 189 258 395 86 446 98 576 704 818 45 914 88 222 87 41 100 61 590 764 836 72 901 223584 663 730 98 224019 290 336 71 460 641 62 587

## Martin Jourdan.

Rheinifche Möbelfabrit,

Johannioftr. 12, 14. MAINZ Seiliggrabgaffe 4. Complette Bimmereinrichtungen

Danernbe Garantie. Gigenes Fabrifat. Bebe Lieferung eine Empfehlung. 151/121

206. Königlich Prenfifche Glaffenlotterie, 2. Rlaffe. 2. Biehungstag, 10. Februar 1902. Radimitta-Rur Die Geminne aber 116 Mt. find in Rlammern beigefügt. (Obne Gemabr. A. St.-A. f. B.)

(Come General: 4, 21-4, 1, 5)

74 478 (200)683 727 819 30 309 1156 436 520 40 748 94 878 80 911

2191 205 354 453 63 87 614 713 809 944 52 (200) 3137 218 66 36

24 51 71 76 414 23 517 678 756 860 87 92 919 4120 299 307 11

492 519 628 790 9 6 97 5248 431 58 69 556 92 609 711 14 32 61 80

602 139 238 6 1 24 74 996 7048 197 2.6 462 520 606 751 8157 32

278 383 412 624 52 (1000) 65 700 890 9025 48 (200) 231 305 81 53

273 382 412 624 32 (1000) 65 700 530 9025 45 (200) 241 535 85 701 838 10 96 257 326 27 40 437 518 817 919 11109 424 511 64 601 98 12 51 204 333 837 83 984 13 779 141 67 272 572 765 804 1403 12 222 367 38 (200) 416 83 758 842 68 70 15 182 302 441 510 16 3 15 70 200 47 451 795 871 17161 318 67 79 530 721 965 18021 157 342 86 437 513 44 637 66 912 19353 42) 72 563 743 20011 162 418 602 (800) 702 19 54 64 842 21094 110 256 438 77 75 67 607 10 802 31 22 40 81 104 226 94 343 444 53 581 (200) 601 43 744 884 971 23 98 244 443 548 24025 70 114 498 918 50 25 154 8 302 9 461 656 820 51 984 26028 97 176 89 290 355 402 19 74 511 17 638 52 734 80 27000 499 636 705 819 982 28 186 229 318 428 62 618 24 848 64 84 971 23 48 24 25 37 88 705 819 982 28 186 229 318 428 62 518 24 628 64 89 996 29 243 309 466 514 715 929 300 149 231 422 507 88 730 568 91 988 31042 132 386 406 4 58 85 526 76 605 84 714 26 57 844 65 915 32 001 120 241 69 306 15 48 601 22 25 35 40 738 800 915 23 33009 31 98 119 274 331 64 50 563 629 721 59 34017 200 9 283 434 94 581 855 35 025 42 3706 816 419 815 31 961 38150 227 381 475 772 845 396 39055 201 20 608 82 789 99 835 47

816 419 815 31 961 38150 227 381 475 772 845 996 5905 201 9
806 82 789 98 835 74
40 146 53 217 470 65 68 63, 516 619 30 736 79 874 966 4105 31
(800) 597 684 796 42:176 425 639 720 838 55 (30000) 43021 101 32
71 42. 43 96 825 911 16 19 54 44 44 48 76 79 88 908 463 690 83 52
60 45014 35 215 429 44 516 630 806 70 981 46110 19 365 440 12 5
21 690 747 76 887 47003 26 429 40 51 778 804 23 48107 89 13
97 394 492 542 89 69; 750 (1000) 840 96 937 46 49003 28 170 86 28
(10000) 47 109 35 581 713 973 97
50.8 360 563 706 51021 32 35 296 996 549 776 96 978 5238
154 788 967 86 53:00 215 19 410 528 49 699 745 71 821 54 35 18
457 806 55168 283 88 399 553 82 649 708 889 56104 2.9 377 45
85 88 605 92 811 19 59012 120 98 264 76 418 84 525 50 613 82
902 42

60376 79 621 755 869 974 61096 278 516 72 630 898 62005 14 200 886 452 704 8 28 48 806 945 74 98 63025 75 164 836 64 854 60 737 828 (500) 961 70 64626 57 (200) 75 202 95 411 514 20 607 51 803 4 19 (200) 27 922 65047 210 14 813 17 68 427 91 564 722 65 802 667 39 229 302 679 724 67115 218 55 886 442 72 879 83 91 68012 51 28 76 856 569 79 93 (200) 636 92 96 968 69170 388 84 97 470 603 17 82 919 49

70856 76 405 25 527 (200) 636 871 71042 102 14 98 290 613 90
72012 84 94 527 918 72 73228 337 415 678 838 (300) 57 74667 15
241 54 87 507 87 92 655 740 851 90 75237 747 98 (300) 834 70 838 40
94 76228 445 54 58 842 77073 172 232 822 518 76 751 842 94
78118 250 425 510 33 775 987 79004 (200) 67 210 94 818 76 472 692 91
80206 69 92 446 632 33 35 66 763 870 81239 356 545 830 907 9
82160 79 219 834 42 60.0 60 68 795 897 998 97 83157 89 305 47978
84059 184 257 335 558 62 602 36 707 53 817 85013 72 219 374 70 53
68 968 70 860.3 36 190 527 800 924 58 87180 82 301 22 24 28 (300) 46
533 612 57 717 847 881.15 239 426 874 938 (200) 80177 354 660 845 31
90 384 205 23 398 613 769 838 91114 24 572 836 535 92011 43 30
97 290 385 465 533 99 751 55 815 61 74 81 916 78 93300 56 64 80 13
262 72 424 43 512 34 657 73 747 78 898 94244 (200) 57 77 384 500 612
35 898 905 95010 81 181 898 767 829 57 68 96075 278 374 77 414 82
97092 275 781 834 917 97 98037 102 270 336 604 47 60 729 64 83
99067 110 514 88 748
100023 129 335 417 500 11 735 97 997 101030 86 116 218 38

220025 41 101 50 342 478 542 986 221082 179 853 74 518 8 222233 305 407 516 39 631 752 981 85 88 223190 301 34 62 451 9 828 76 84 224070 116 272 444 591 94 712 60 638 69 3m Geneinneade verblieben; 3 4 3000 ERL, 13 4 1000 ERL, 7 4 50 ERL, 17 4 300 ERL

(Sin Spaziergang burch ben Bald nach ben bereich gefell Balo haus dien if ju jeder Jabredgeit ein Genug. - Bon Enbit, b. eieft, Babn ("Unt, b. Giden") über die Platterfir, bat man ftel if gut balfirbaren Beg, reine, gelunde Lutt, fomie prachtrode Ausficht

Junge Schnittbohnen, per 2 Pfb. Doje 32 Pfg.

Ph. C. Ernst, Hellmundft. 42.